

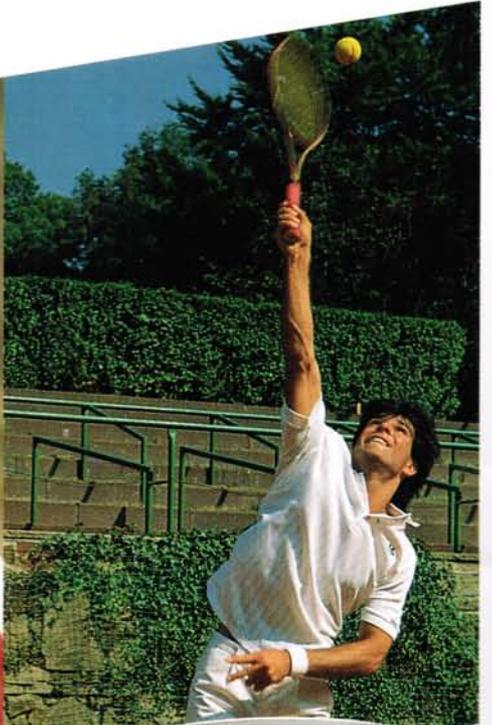
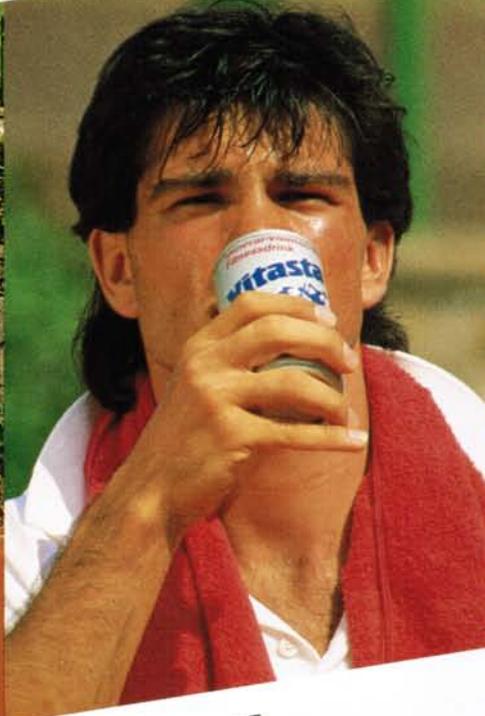
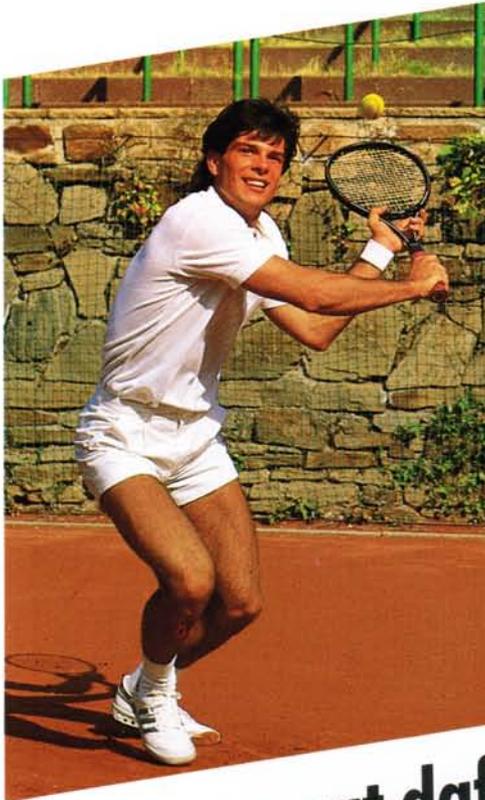
# 25 Jahre

TENNIS  
CLUB  
LIBLAR e.V.  
ERFTSTADT

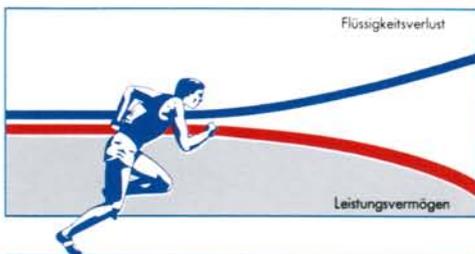


CLUBANLAGE  
AN DER  
SCHWARZAU

# Energie für jede Durststrecke



**Vitastar sorgt dafür, daß Ihre Leistung nicht auf der Strecke bleibt**

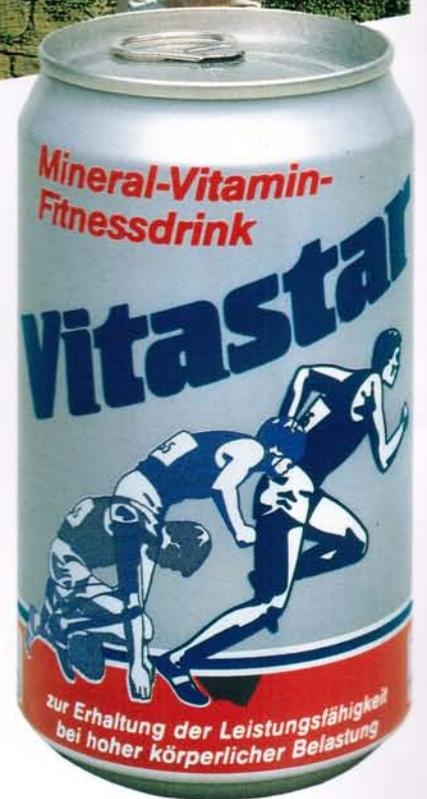


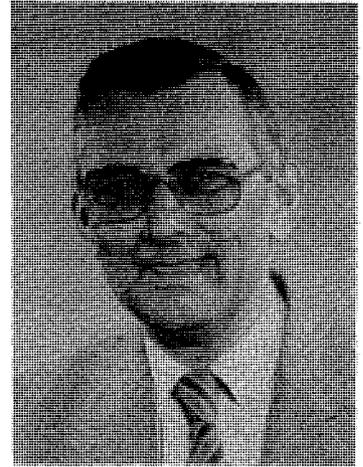
Leistungsdiagramm bei Flüssigkeitsverlust:  
Die Grafik zeigt, daß bei zunehmendem Flüssigkeitsverlust die Leistung stark abfällt.

Vitastar ist der energiespendende Mineral-Vitamin-Fitnessdrink. Bei hoher körperlicher Belastung verliert der Körper durch Schwitzen Flüssigkeit und wichtige Mineralstoffe.

Verbunden mit dem gleichzeitig erhöhten Energie- und Vitaminbedarf kommt es im menschlichen Organismus zu Mangelerscheinungen, die zum Leistungsabfall führen.

Vitastar enthält eine ideale Kombination von Energieträgern, Mineralstoffen und Vitaminen.





## **Grußwort**

*Am 17. Juli 1964 wurde der Tennisclub Liblar gegründet. Dies ist ein Grund zum feiern, aber auch ein Grund zur Rückschau. In diesem Vierteljahrhundert hat sich einiges geändert und der »weiße Sport« ist heute zum Volkssport geworden.*

*Über 600 Mitglieder eifern beim TCL Steffi Graf und Boris Becker nach, die gerade dem Deutschen Tennissport zu weltweitem Ansehen verholfen haben.*

*Auf den 10 Plätzen des Vereins tummeln sich fast 140 jugendliche Vereinsmitglieder und ich wünsche dem TCL, daß diese gute Jugendarbeit auch einmal »prominente Früchte« trägt.*

*Die Stadt hat jedenfalls ihren Beitrag schon vor 25 Jahren geleistet und das Gelände an der Schwarzau dem Tennisclub Liblar langfristig verpachtet.*

*Ich wünsche dem TC Liblar und seinen 17 Mannschaften, mit denen er zu Wettkämpfen antritt, weiterhin viel Freude an ihrem Sport und möglichst viele »Matchbälle«.*

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to read 'Cremer'.

**(Cremer)  
Bürgermeister**



## **Martinus-Apotheke**

Friedrich-Ebert-Straße 61  
5042 Erftstadt-Kierdorf  
Telefon 0 22 35/8 47 77

**Die Apotheke bringt's**



## **St. Joseph-Apotheke**

Im Jagdfeld 50  
5042 Erftstadt-Köttingen  
Telefon 0 22 35/8 49 99



## **Grußwort**

*Am 17. Juli 1964 wurde der Tennisclub Liblar ins Leben gerufen. Grund genug, dies nun nach 25 Jahren aktiven Vereinslebens gebührend zu feiern.*

*Der Club kann auf eine erfreuliche sportliche Entwicklung zurückblicken:*

*So ist seine Mitgliederzahl inzwischen auf über 600 angestiegen, davon knapp 140 Jugendliche, denen insgesamt 10 Sandplätze und - nicht zu vergessen - das clubeigene Sportlerheim für Spiel, Sport und Freizeit zur Verfügung stehen.*

*Das reichhaltige Programm während jeder Tennissaison bietet dem begeisterten Spieler viel Abwechslung und dokumentiert das rege Vereinsleben des TC Liblar.*

*So wünsche ich denn dem Verein für weitere 25 Jahre - und natürlich auch darüber hinaus - viel Spaß und Erfolg bei all seinen Aktivitäten.*

*(Mrasek)  
Stadtdirektor*

# SAUBER!

**Kosten für neue  
Heizung steuerlich  
absetzbar!**



Ölbrenner ESB 14 - 28 III  
ESB Gas mit MIKRO-NO<sub>x</sub>-System

**BRÖTJE ES B III**  
Energiesparbloc

Die Niedertemperatur-  
Heizzentrale für Öl oder Gas.

**BRÖTJE HEIZUNG**

Erstklassige Heizungstechnik

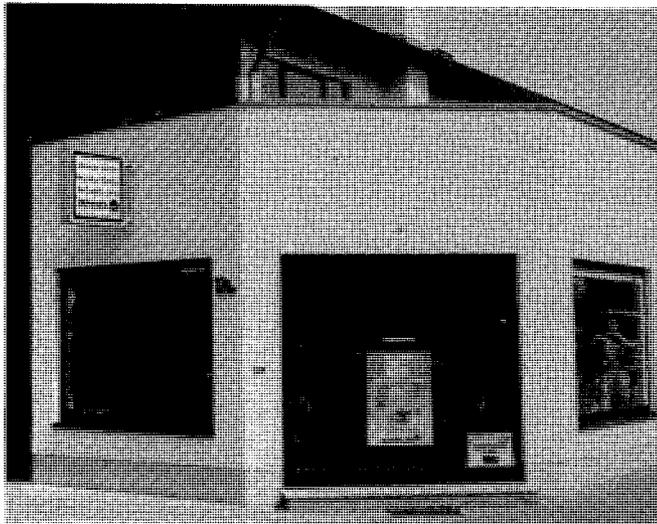


**BRÖTJE ES B III**  
Energiesparbloc

Niedertemperatur-Heizzentrale für Öl oder Gas

Fast die gesamte Technik des Heizungskellers in einer anschlussfertigen Systemeinheit. Dick isoliert und gegen Auskühlung geschützt. Mit extrem hohen Jahresnutzungsgraden von fast 90% einschließlich ganzjähriger Warmwasserbereitung.

ESB Gas mit MIKRO NO<sub>x</sub>-System für umweltfreundliches Heizen. Die minimierten NO<sub>x</sub>- und CO-Werte liegen unter den strengen Grenzwerten für das Umweltzeichen für Gasbrenner-Kessel-Einheiten (RAL-UZ 41).



## SAUBER!

Jetzt Heizung erneuern  
Ihre Chance:

**30%**  
Energie sparen

**40%**  
Umwelt entlasten

**10%**  
der Investitionskosten  
jährlich absetzbar.  
10 Jahre lang.

**BRÖTJE HEIZUNG**  
Erstklassige Heizungstechnik

- wir installieren Ihre Heizung
- wir warten Ihre Heizung
- wir installieren Ihre Badezimmer
- wir reparieren Ihre Armaturen
- Wir sind immer für Sie da -  
darum sprechen Sie uns an, es lohnt sich!

- wir reparieren Ihre Geräte
- wir schützen Ihre Rohre
- wir installieren Ihre Gasleitung
- wir lösen die Fragen in Ihrer  
Haustechnik

**Wir bringen Technik ins Haus**

# Dresga

**OEL - GAS - HEIZUNG - SANITÄR**

**NOTDIENST** (auch an Sonn- und Feiertagen)

Erftstadt-Liblar, Am Vogelsang 42 + 17b

02235

**36 16**



## Grußwort

Als sich am 17.7.1964 fünfunddreißig tennisbegeisterte Bürger der Gemeinde Liblar entschlossen, einen Tennisverein zu gründen, haben sie sicher nicht erwartet, daß sich hieraus einmal ein Club mit über 600 Mitgliedern entwickeln würde.

Damals war Tennis exklusiver Sport für eine kleine Minderheit, obwohl die Zielrichtung zum Volkssport bereits vorgegeben war.

In der Festschrift zum zehnjährigen Jubiläum des Vereins schrieb Herr Dr. Besser u.a.: "Doch wenn ich mich so umsehe in unserem und anderer weißer Brüder und Schwestern Reihen, dann treffe ich immer wieder auf dieselben Aufgestiegenen oder die Aufsteiger, wie die Soziologen das heute so nennen. Ich rieche Lanvin, Rochas, Dior, aber selten Volk." ... "Aber eines ist sicher: Wir wollen den Volkssport, wir müssen ihn wollen, wenn Tennis Zukunft haben soll."

Heute ist die Entwicklung zum Volkssport in unserem Club vollzogen. Aber das Ziel konnte nur erreicht werden, weil sich immer wieder Mitglieder bereit erklärt haben, Teile ihrer Freizeit zu opfern, um mit Arbeit und Idealismus den Tennissport zu fördern.

Die Verwaltung des TCL ist heute sicherlich schwieriger und aufwendiger als 1964. Doch müssen die Vorstandsmitglieder von heute eingestehen und dankbar sein, daß es die für den Club verantwortlichen Gründer waren, die in weiser Vorausschau die Grundlagen gelegt haben, auf denen die nächste Generation aufbauen konnte. Die enorme Aufbauarbeit der Gründer sollte allen Mitgliedern Vorbild sein und sie verpflichten, das Geschaffene zu erhalten, zu pflegen und auszubauen.

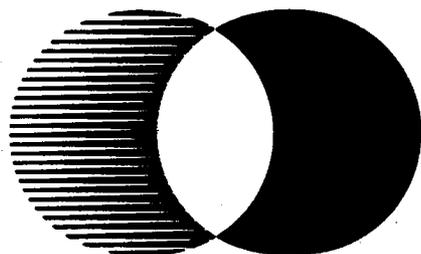
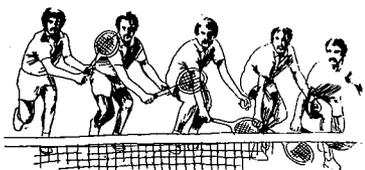
Sicher war es 1964 leichter, die Interessen von nicht einmal 100 gleichgesinnten Mitgliedern zu erfüllen als heute die nicht immer gleichartigen Wünsche und Vorstellungen von über 600 Mitgliedern zu berücksichtigen. Wie ungleich schwerer und risikoreicher aber war es damals, ohne ein entsprechendes Beitragsaufkommen zu planen und die Planungen mit hohen, durch eigene Bürgschaften abgesicherten Krediten zu realisieren.

Den Gründern und allen Mitgliedern, die sich seit Bestehen des Clubs als ehrenamtliche Helfer innerhalb oder außerhalb des Vorstands für den Verein eingesetzt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ohne sie wäre der TCL nicht das geworden, was er heute ist, eine ideale Trainings- und Wettkampfstätte für Leistungssportler und ein Freizeitparadies für Hobbysportler.

(Dr. Wido Schlüter)  
1. Vorsitzender

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Grußwort Bürgermeister Cremer	1	Platzaufbereitung 29
Grußwort Stadtdirektor Mrasek	3	Vom Tennisfeind zum Tennisfreund 30
Grußwort 1. Vorsitzender Dr. Schlüter	5	»Kuddel-Muddel-Turnier« 32-33
Rückschau auf 25 Jahre Vereinsgeschichte	7-9	Ehepaare-Ferienturnier um den Wanderpokal des TCL 34-35
Die 1. Vorsitzenden seit der Gründung des TCL	9	Hanne Nüsslein beim TCL 36
TCL-Ehrenmitglieder	9	Freizeitsport-Abteilung im TCL 37
TCL-Vorstand im Jubiläumsjahr	9	»Schwarzau Pokal« Jugend-Erwachsenen-Turnier 38
Termine 2. Halbjahr 1989	10	TCL-Vorstand gewinnt Dr. Kern-Gedächtnis-Pokal 39
Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr	11-15	25 Jahre TCL 40-41
Unsere Clubmeister 1988	16	TCL Liblar gewann Ferien-Cup 42
Bezirkspokale Seniorinnen und Senioren	17	Alkohol — Jugend-Alkohol-Sport 43
Unsere Trainer	18-19	Mit dem TCL ins Jahr 2000 44
Unsere Nachwuchsmannschaften im Jubiläumsjahr	21-24	TCL holte Cup beim Turnier »Unser Dorf spielt Fußball« 45
Sportliche Erfolge unserer Tennisjugend	25	So werden Sie ein fairer Tennisspieler 46
Erfolge im Jugendbereich - einmal anders betrachtet	27	Coupon für Aufnahmeantrag 47
Platzpflege	28	Unsere Hobby-Damen 48
Gastronomie beim TCL	28	Impressum 48



**MICRO-OPTIC**

**MICRO-OPTIC  
GEHRING & UNGAR GMBH**

Generalvertretung

**OLYMPUS-Mikroskope**

**OLYMPUS**

**Grachtstraße 34  
5042 ERFTSTADT—  
LIBLAR**

☎ 02235/1244

**Tannenweg 6  
6200 WIESBADEN—  
NORDENSTADT**

☎ 06122/14120

# 1964 — 1989

## Rückschau auf 25 Jahre Vereinsgeschichte

von Peter Metternich

25-jähriges und damit »Silberjubiläum« feiert in diesem Jahr unser Verein. Anlaß, auch einmal Rückschau zu halten und die Gründungs- und Entwicklungsphase des Clubs in Erinnerung zu rufen. Gerade jene Mitglieder, die dem Verein noch nicht so lange angehören, werden sich fragen, wie denn alles seinen Anfang genommen hat und die Entwicklung des Clubs verlaufen ist.

35 Mitglieder trafen sich am 17. Juli 1964 zur Gründungsversammlung im Konferenzsaal von Schloß Gracht, um einen Tennis-Club aus der Taufe zu heben. Außer der bei allen gleichermaßen hohen Tennisbegeisterung verfügte man über einen Kostenvoranschlag für zwei Tennisplätze und den Entwurf für einen ersten Bauabschnitt des Clubhauses.

An dieser Stelle seien nochmals die »Schrittmacher« erwähnt, deren persönlichem Engagement die Existenz des Clubs zu verdanken ist:

Herr Dr. Gerhard Oskar Merrem (†)  
Herr Viktor Schulz-Klingauf

Der erste Vorstand, mit dem damaligen Vorsitzenden Dr. Jürgen Mittelbach, wurde von der Gründungsversammlung beauftragt, die Eintragung des Vereins zu veranlassen und sich intensiv den Verhandlungen über ein geeignetes Grundstück und der Finanzierung zu widmen.



DM 75.000,- sollten die zwei ins Auge gefaßten Plätze und ein bescheidenes Umkleidegebäude kosten. Man entschloß sich jedoch, noch einen dritten Platz zu bauen und das, wenn auch kleine, Clubhaus fertigzustellen.

Dadurch erhöhten sich die Kosten auf DM 107.000,-, die durch

Eigenkapital	DM 15.000,-
Eigenleistung	DM 28.000,-
Kreis Euskirchen	DM 13.500,-
Regierungspräsident	DM 50.000,-

finanziert werden sollten.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Liblar - hierzu gehörte auch die kostenfreie Verpachtung des Clubge-

ländes auf 30 Jahre - hier insbesondere von Bürgermeister Jastrzembki und des damaligen Gemeindedirektor Gottfried Lemberg, aber auch dem heutigen Ehrenmitglied, Landesministerialrat a.D. Peter Lauscher, wurde der Traum der Gründer Wirklichkeit:

Am 02.10.1965 konnte das Eröffnungsspiel auf den drei neuen Plätzen steigen.

Da weder befestigte Wege zu der Anlage führten, noch die Anlage selbst über einen festen Untergrund verfügte - so ist den Clubannalen zu entnehmen - wurde den Besuchern empfohlen, »geeignetes Schuhwerk« mitzubringen. Zu dieser Zeit gab es weder Toiletten, noch eine Unterstellmöglichkeit bei widrigen Witterungsverhältnissen. Dringende »Geschäfte« mußten im angrenzenden Grün erledigt werden.

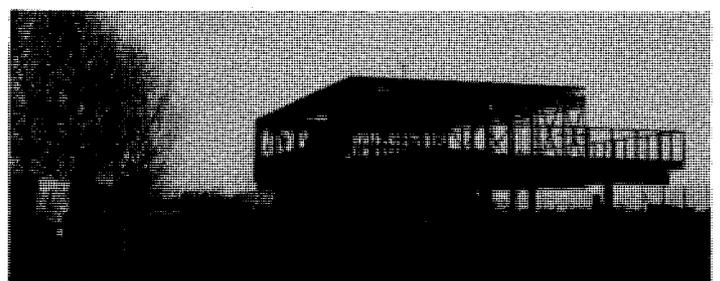
Schwarze Wolken zogen 1966 auf und stürzten Vorstand und Mitglieder in schlimmste Existenzängste. Die vom Land zugesagten DM 50.000,- waren nicht vorhanden - offene Rechnungen konnten nicht beglichen werden. Der Einsatz der Mitglieder wäre vergebens gewesen, hätten wiederum nicht Bürgermeister Jastrzembki, Gemeindedirektor Lemberg und nicht zuletzt unser Ehrenmitglied Peter Lauscher ihren Einfluß geltend gemacht und schließlich - zur großen Erleichterung aller - die Gelder vom Regierungspräsidenten doch noch flüssig gemacht. Es konnte also weitergehen.

Am 16. September 1967 wurde das Clubhaus (1. Bauabschnitt) eingeweiht. Die Zeiten der »Natur-Toilette« gehörten damit gottlob der Vergangenheit an. Auch der grüne Bauwagen, der als Umkleideraum, Versammlungsstätte etc. diente, konnte ausgemustert werden. Zur Einweihung des kleinen, aber feinen Clubhauses, zählte der Club bereits 125 Mitglieder.

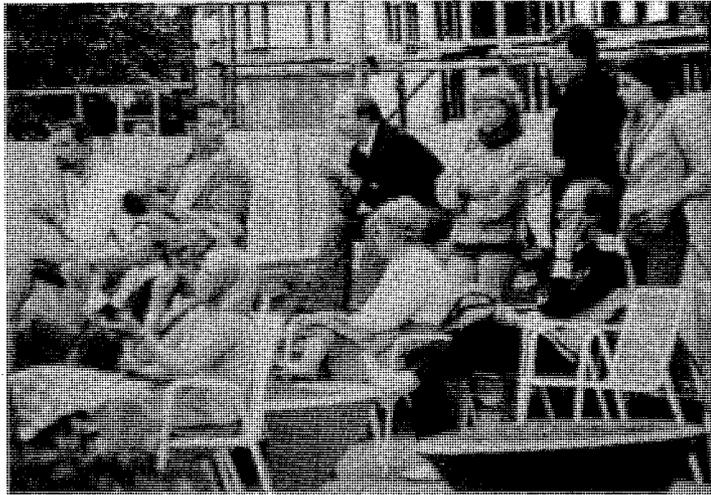
1971 wurden weitere drei Plätze, davon zwei Hartplätze (Platz 6, 7 und 8) und 1974 zwei weitere Aschenplätze (Platz 4 und 5) in Betrieb genommen. Die Mitgliederzahl hatte sich inzwischen auf über 400 Mitglieder erhöht. Die Hartplätze wurden erst 1983 in Ascheplätze umgewandelt.

Den heutigen Zuschnitt mit den Plätzen 9 und 10 erhielt die Anlage im Jahre 1976. Dies war der Grundstein, die Mitgliederzahl auf den heutigen Stand »hochzufahren«, um auch die naturgemäß beträchtlich gestiegenen Kosten für Wartung, Personal usw. decken zu können.

Der 2. Bauabschnitt des Clubhauses folgte 1977.



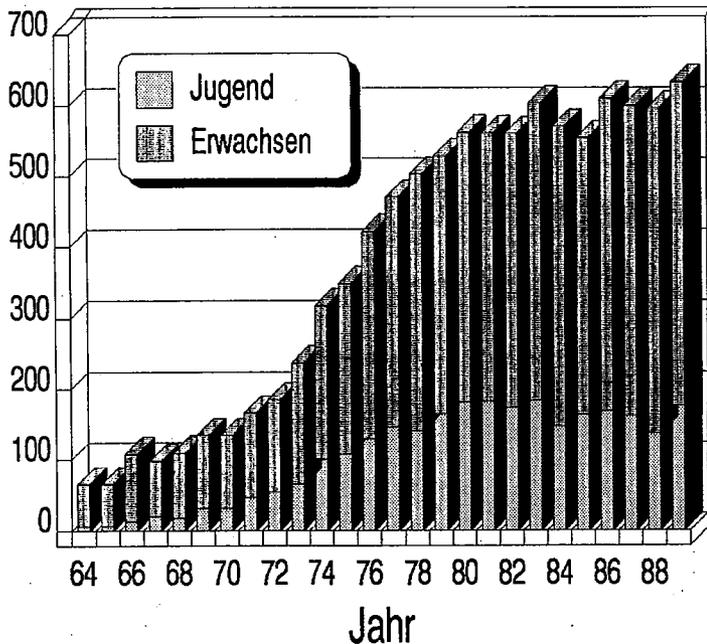
Nachdem der Regierungspräsident und die Stadt Erfstadt ihre finanzielle Beteiligung in Höhe von DM 50.000,- bzw. DM 25.000,- zu den Baukosten von rd. DM 300.000,- zugesagt hatten, konnte am 28.04.1977 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Das Richtfest wurde im Dezember 1977 gefeiert. Im September 1978 wurde das fertiggestellte Haus bezogen.



Der 2. Bauabschnitt wurde letztlich aber erst durch eine Umlage und schließlich die Übernahme von Bürgschaften durch 38 Clubmitglieder möglich.

Mit der vollen Ablösung des Darlehens 1988 konnten die Bürgen jetzt aus ihrer Verpflichtung entlassen werden. Die Mitgliederzahl ging in den Folgejahren kontinuierlich nach oben und pendelte sich zwischen 600 - 650 Mitgliedern ein.

## Tennis-Club Liblar e.V. Mitgliederzahl seit Gründung



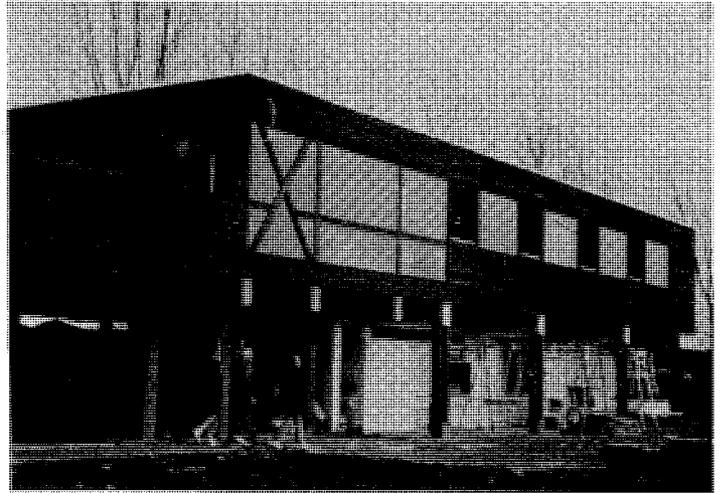
Der Sportbetrieb nahm ebenfalls eine rasante Entwicklung. Der ehemals eher »familiäre« Hobby-Tennis-Club mauserte sich zum Sportverein.

Positiv zu bewerten ist seit jeher die intensive Jugendarbeit, die auch heute, wie die hohe Zahl von Kindern und Jugendlichen zeigt, weiterhin Priorität genießt.

Unter den seit 1987 tätigen Vorständen wurden in den letzten Jahren wichtige Investitionen getätigt, die die etwas »in die Jahre« gekommene Anlage wieder deutlich aufwertete.

Zunächst wurde die Anlage im Innen- und Außenbereich gärtnerisch aufpoliert. Die Zäune um Platz 1-3 wurden in einer Mitgliederaktion erneuert, der hohe Zaun zwischen Platz 1 und der Terrasse auf das heutige Maß gestutzt, um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Zur Belebung des Clublebens hat zweifellos auch die Theke auf der Terrasse beigetragen, die in diesem Jahr durch eine Zapfanlage weiter verbessert wurde.

Günstig wirkte sich auch der Entschluß aus, ganzjährig einen Platzwart zu beschäftigen. Wer sich an den äußerst mangel-



haften Zustand der Plätze, kurz der gesamten Anlage während der beiden Jahre nach dem Ausscheiden des früheren Platzwartes erinnert, der weiß den heutigen optimalen Zustand der Anlage zu schätzen.

Aber, wer dieses Niveau halten will, muß auch bereit sein, hierfür den Preis zu zahlen.

Eine größere Aktion machte auch das undicht gewordene Flachdach erforderlich. Durch eine zusätzlich aufgesetzte Dachhaut dürfte die Sorge, das Clubhaus entwickle sich zur »Tropfsteinhöhle«, ebenfalls der Vergangenheit angehören.

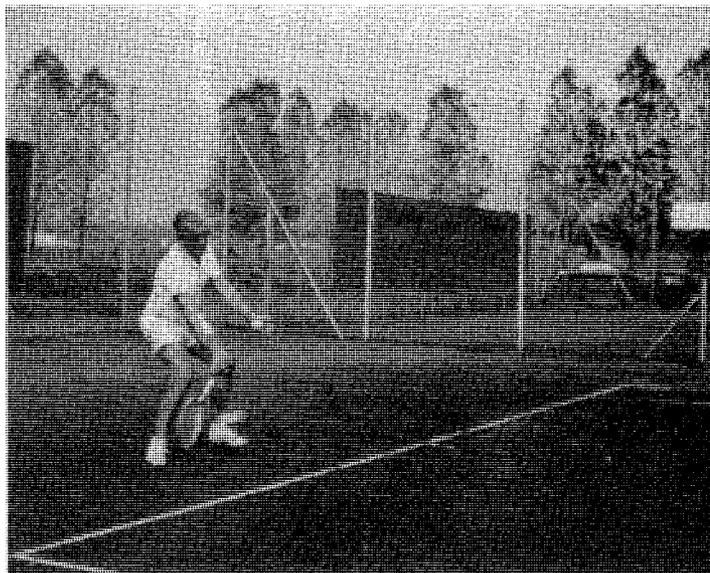
Nicht ohne Einfluß auf die in den letzten Jahren hohen Wasserkosten dürfte der Einbau neuer Duscharmaturen mit Sparautomatik in den Duschräumen bleiben. Eine ganz wesentliche optische Verbesserung wurde schließlich durch die Sanierung des Parkplatzes im Frühjahr diesen Jahres erreicht, der das Sandplatzprovisorium im Jubiläumsjahr rechtzeitig ablöste.

Das insgesamt positive Bild der Anlage wurde schließlich durch den Kauf neuer Terrassenmöbel und die Anschaffung neuer Sonnenschirme abgerundet.

Trotz der nicht unerheblichen Investitionskosten blieben die Mitglieder, Dank der sparsamen Haushaltswirtschaft des Vorstandes von Umlagen verschont, sieht man von DM 20,- je Mitglied 1988 zur Abdeckung eines Defizits ab, das nicht unwesentlich auf die rasche Ablösung des Restdarlehens zurückzuführen war.

Die Zeichen für das Jubeljahr unseres Clubs stehen, auch in finanzieller Hinsicht, günstig.

Neben zahlreichen Aktivitäten - erstmals werden der Dr. Merrem und der Grunert-Pokal im Rahmen eines Juniorinnen-/Junioren-Turniers ausgespielt - wird der Festball am 16.9.1989 in der Liblarer Aula den Höhepunkt und das gesellschaftliche Ereignis im Jubiläumsjahr darstellen.



Ehrenmitglied Dr. Merrem

Bereits jetzt werden alle Mitglieder gebeten, sich diesen Termin unbedingt freizuhalten.

Denen, die durch aktive Mitarbeit oder durch Spenden den Club unterstützten und manches möglich machten, sagt der Vorstand ein herzliches Dankeschön, verbunden mit der Bitte, im Engagement für den Club nie nachzulassen.

## Die 1. Vorsitzenden unseres Tennis-Clubs seit der Gründung

Dr. Jürgen Mittelbach  
 Dr. Gerh. Oskar Merrem (†)  
 Dr. Heinrich Großmann  
 Hermann-Josef Weber  
 Dr. Wido Schlüter

## TCL - Ehrenmitglieder

Peter Lauscher  
 Dr. Gerh. Oskar Merrem (†)  
 Hermann-Josef Weber  
 Renate Grunert  
 Dr. Heinrich Großmann  
 Manfred Krick

## TCL - Vorstand im Jubiläumsjahr

**1. Vorsitzender**  
**2. Vorsitzende**  
**Sportwart**  
**Jugendwartin**  
**Schatzmeister**  
**Schriftführer**  
**Sozial- u. Pressewartin**

Dr. Wido Schlüter  
 Renate Grunert  
 Reinhard Lambertz  
 Ursula Jurk  
 Alfred Tenfelde  
 Peter Metternich  
 Heidi Mazikowski

# *Ergänzen Sie jetzt ganz privat die Leistungen Ihrer „Gesetzlichen“.*

Mit dem neuen Ergänzungstarif AM7 der DKV können Sie als Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung Leistungslücken schließen, die durch das Gesundheits-Reformgesetz entstanden sind. Für Beiträge zwischen 6,- DM und 18,- DM monatlich - je nach Alter - erhalten Sie ein „Mehr an Sicherheit“.

- bis zu 90% für Zahnersatz und Zahnkronen (zusammen mit der GKV-Leistung)
- bis zu 250,- DM für Sehhilfen (einschließlich Brillenfassungen)
- Krankenschutz bei jedem Auslandsaufenthalt bis zu sechs Wochen und medizinisch notwendiger Rücktransport

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie ausführlich.



Deutsche Krankenversicherung AG

**Dieter Sengenberger**

Dechant-Linden-Weg 35 · 5042 Erftstadt-Liblar · Tel. 0 22 35/4 16 35

# Meyer-Könn

BÜRO-ORGANISATION

## Fachhandelsvertretungen

**Triumph-Adler**  
Elektronic-Schreibmaschinen  
Rechenmaschinen  
Kopiersysteme  
Computer

**Grundig**  
Diktiersysteme

**Sanyo - Telecopymat**  
Telefax-Geräte

**Zettler**  
Anrufbeantworter

**Pitney Bowes**  
Frankiermaschinen

**Riefler**  
Zeichenanlagen

**Köhl - Sitag**  
Sitzmöbel

**Schärf**  
Büromöbel

**CP - Bolte**  
Stahlmöbel

**Elba**  
Ordnungsmittel

**Büromaschinen-Reparaturdienst**  
- Meisterbetrieb -

**Bahnhofstraße 29**  
**5042 Erftstadt-Liblar**  
☎ **02235/42066**

**Termine...Termine...Termine...Termine..**

## 2. Halbjahr 1989

**15./16. Juli**  
Ehepaar-Turnier

**12. August**  
TCL 2. Seniorinnen gegen  
2. Seniorinnen THC Rot-Weiß Hürth  
Beginn: 14.30 Uhr

**13. August**  
TCL 2. Juniorinnen gegen  
1. Juniorinnen TC 72 Hürth-Gleuel  
Beginn: 9.00 Uhr

**13. August**  
TCL Senioren AK II gegen  
Senioren AK II Blau-Weiß Duisdorf  
Beginn: 9.00 Uhr

**19. August**  
Sommerfest mit Musik der 60er Jahre  
Es spielen die »Cricket's«

**2./3. September**  
Blümchen-Turnier

**9./10. September**  
Endspiele Stadtmeisterschaft

**16. September**  
Jubiläumsball »25 Jahre TCL«  
in der Aula der Realschule Liblar  
- Kartenvorverkauf ab August  
in der TCL-Gastronomie



Können Sie mir sagen, wie ich auf den Center-Court komme?  
Na klar, üben, üben, üben!!!

Beate nach einigen Trainerstunden zu ihrem Trainer: Wieviel  
werde ich noch brauchen? Etwa fünf, nur noch fünf Stun-  
den? Nein, fünf Bspannungen!!!

## Wir gratulieren

**Die 1. Herrenmannschaft hat den direkten Wiederauf-  
stieg in die 1. Bezirksklasse geschafft!**

Im vergangenen Jahr war die Mannschaft nur aufgrund  
einer Entscheidung des Tennisverbandes abgestiegen.  
Entgegen der ursprünglich vorgesehenen Regelung  
mußten zwei statt nur einer Mannschaft absteigen.

# Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr

von Reinhard Lambertz

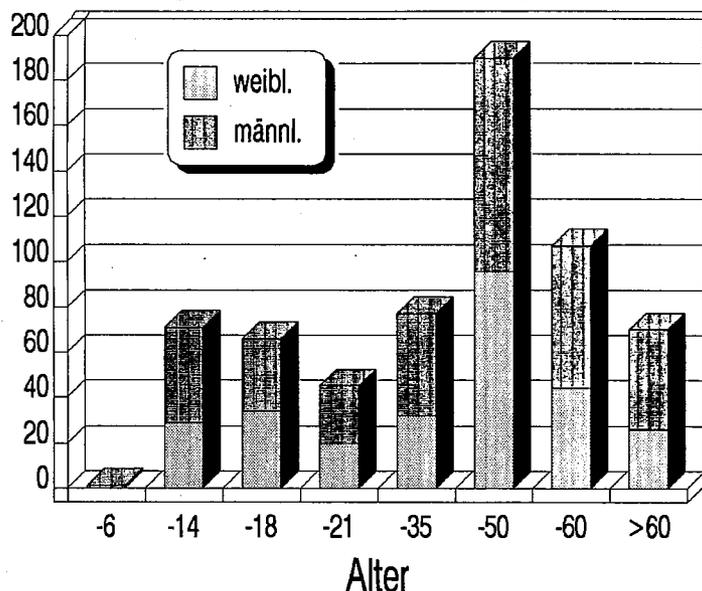
Im Jahr seines 25-jährigen Bestehens, geht der TC Liblar mit 17 Mannschaften an den Start. Bei den Jugendlichen sind 7 und bei den Erwachsenen 10 Mannschaften gemeldet. Angefangen bei der 2. Knabenmannschaft (1. Kreisklasse) über die 2. Knaben- und 1. Mädchenmannschaft (beide 2. Bezirksliga) bis zu den Junioren und Juniorinnen.

Die 2. Juniorinnenmannschaft spielt in der 1. Kreisklasse und die 2. Juniorenmannschaft in der 2. Bezirksliga. Mit Stolz kann man auf die 1. Juniorinnenmannschaft blicken, die ihre Medenspiele in der 2. Verbandsliga austrägt. Ein Klasse höher noch, und damit das Aushängeschild unserer Jugendmannschaften, ist die 1. Juniorenmannschaft, die sich in der 1. Verbandsliga behaupten muß.

Bei den Erwachsenen sollte die sehr verstärkte 2. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse ein deutliches Wort mitreden können. Jedoch zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, daß ein Aufstieg auch schon aus den Kreisklassen heraus immer schwieriger wird.

Die Jungseniorenmannschaft spielt nach wie vor in der 2. Bezirksliga und wird wohl auch in der Lage sein, diese Klasse zu erhalten. In der 2. Kreisklasse spielt nicht nur die 2. Seniorenmannschaft, sondern, nach dem letztjährigen Aufstieg, auch die 3. Seniorenmannschaft. Die 2. Seniorinnenmannschaft ist in der 1. Kreisklasse fest etabliert. Auch nach dem Aufstieg in die 1. Bezirksliga wird sich unsere starke 1. Seniorinnenmannschaft in dieser Klasse behaupten. Die 1. Seniorenmannschaft hingegen wird sehr kämpfen müssen, um in der 2. Verbandsliga verbleiben zu können.

## Tennis-Club Liblar e.V. Mitglieder 1989 nach Altersgruppen

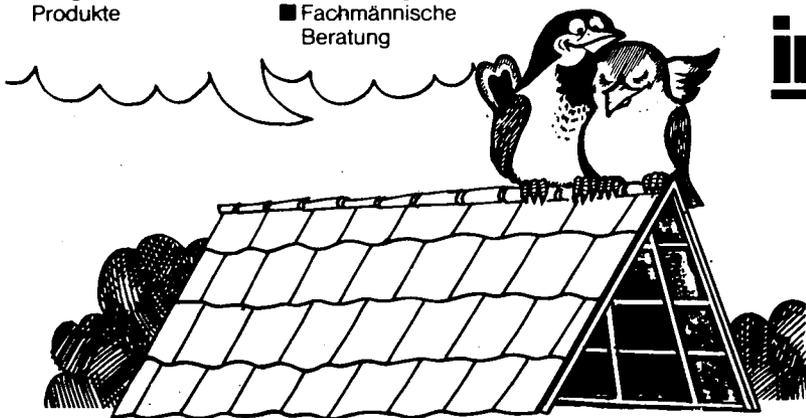


Ebenfalls in der 2. Verbandsliga spielen die Senioren II, deren Verbleib in dieser Klasse bislang nie gefährdet war. Ob sich die 1. Damenmannschaft, nach dem Weggang von zwei Spielerinnen, in der 2. Bezirksliga halten kann, bleibt abzuwarten. Die neu erstarkte 1. Herrenmannschaft wird mit Sicherheit in der gleichen Klasse ganz vorne mit dabei sein.

Allen Mannschaften wünsche ich schöne und faire Medenspiele und selbstverständlich auch viel Erfolg.

Die Spatzen  
pfeifen es vom Dach,  
Vorteile für den Hauseigentümer

- Komplettes Sortiment
- Ausgewählte Qualitäts-Produkte
- Leistungsgerechte Preise
- Zuverlässiger Service
- Fachmännische Beratung



## Aus Liebe zum Dach

### sind wir ganz in Ihrer Nähe!

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Ziegeldach
- Fassade
- Flachdach
- Reparaturdienst

Am Vogelsang 19 · 5042 Erftstadt  
Telefon (0 22 35) 4 36 89

  
**W. Feldmann** GmbH

# Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr



v.l.n.r.: S. Pester, B. Schütten, M. Thomaschewski, A. Gerhardt, A. Blosczyk, U. Breuer

## 1. Damen

(2. Bezirksliga)

gemeldet wurden:

Gerhardt, Antje  
Breuer, Ulla  
Pester, Sandra  
Thomaschewski, Martina  
Blosczyk, Annerose  
Schütten, Barbara  
Müller, Xenia

## 1. Herren

(2. Bezirksliga)

gemeldet wurden:

Lambertz, Fritz  
Hachenburg, Thomas  
Brauns, Ralf  
Schüte, Jan-Hendrik  
Krick, Markus  
Lopata-Janssen, Michael



v.l.n.r.: F. Lambertz, Trainer M. Krick, M. Stetting, R. Brauns, M. Krick

## 2. Herren

(2. Kreisklasse)

gemeldet wurden:

Weiss, Rainer  
Stetting, Marc  
Lambertz, Reinhard  
Sande, Stefan  
Wolter, Karl  
Schütten, Dieter  
Dünwald, Hans-Jürgen  
Bogatz, Wolfgang  
Liedtke, Volker



v.l.n.r.: H.J. Dünwald, D. Schütten, K. Wolter, R. Lambertz, W. Bogatz, V. Liedtke, M. Stetting, S. Sande

# Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr

## 1. Jungsenioren (2. Bezirksliga)

gemeldet wurden:  
Schneider, Werner  
Barth, Siegfried  
v. Coeln, Harald  
Breidenbach, Rolf  
Schönenborn, Alain  
Blosczyk, Josef  
Metternich, Peter



v.l.n.r.: S. Barth, R. Breidenbach, W. Schneider, H.v. Coeln, J. Blosczyk, P. Metternich



v.l.n.r.: K. Kurasch, M. Keseberg, H. Mazikowski, R. Krug, Spielführerin R. Grunert,  
M. Maid, I. Luck

## 1. Senioren (2. Verbandsliga)

gemeldet wurden:  
Syrbe, Gerhard  
Diehl, Dieter  
Kitz, Otto  
Rausch, Hans  
Müller, Gerhard  
Meyer, Christoph



v.l.n.r.: H. Rausch, O. Kitz, Ch. Meyer, G. Müller, D. Diehl, G. Syrbe

## 1. Seniorinnen (1. Bezirksliga)

gemeldet wurden:  
Kurasch, Karin  
Laubner, Thea  
Luck, Inge  
Mazikowski, Heidi  
Krug, Renate  
Keseberg, Mechthild  
Maid, Mechthild  
Dünnwald, Lotti

# Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr



## 2. Seniorinnen

(1. Kreisklasse)

gemeldet wurden:

Fetter, Erika  
Schleicher, Inge  
Kuritz, Ingrid  
Titz-Albrecht, Wigge  
Müller, Helga  
Koenn, Renate  
Meyer, Helga  
Stoll, Ingrid  
Breidenbach, Ulla

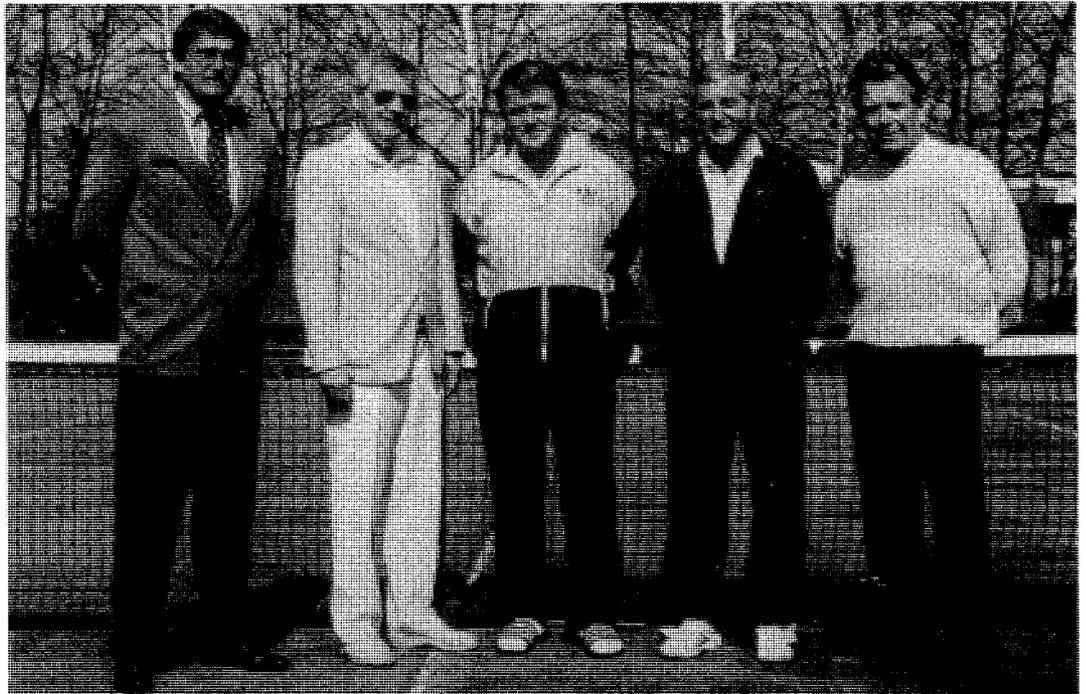
v.l.n.r.: W. Titz-Albrecht, E. Fetter, I. Schleicher, Trainer M. Krick, I. Kuritz, H. Müller, R. Koenn

## 2. Senioren

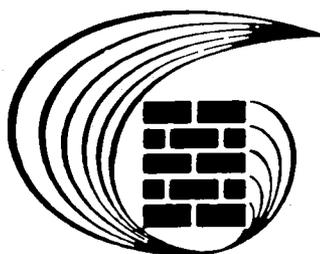
(2. Kreisklasse)

gemeldet wurden:

Dreyer, Hubert  
Baur, Günter  
Kasiske, Hans  
Koenn, Hans  
Luck, Uwe  
Kübbeler, Matthias



v.l.n.r.: G. Baur, H. Kasiske, M. Kübbeler, H. Koenn, H. Dreyer



## Gemeinnütziger Bauverein Erfstadt e. G. gegr. 1921

**Wir helfen Ihnen**

- in Wohnungsfragen
- bei der Errichtung von Eigenheimen (technische und wirtschaftliche Betreuung)
- und vermieten an Mitglieder Wohnungen

**Sprechstunden: dienstags von 8–12 Uhr und donnerstags von 14–18 Uhr**

Fritz-Erler-Str. 6 (Am Schloß Gracht) · 5042 Erfstadt-Liblar · Tel. 02235/2550 u. 2674

# Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr

## 1. Senioren AK II

(2. Verbandsliga)

gemeldet wurden:

Poensgen, Paul  
Euler, Karl  
Grahl, Helmut  
Nagel, Horst  
Preiter, Hans  
Rennefeld, Heinz  
Schaaf, Rudi  
Baginski, Edelfried  
Adamczyk, Gerhard  
Weber, Hermann-Josef  
Bloch, Hans-Joachim



v.l.n.r.: H.J. Weber, H. Preiter, H. Grahl, P. Poensgen, H. Nagel, K. Euler, H.J. Bloch



## 3. Senioren

(2. Kreisklasse)

gemeldet wurden:

Kräusslein, Herbert  
Germelmann, Edzard  
Mazikowski, Gerhard  
Albrecht, Klaus  
Drewniok, Ernst  
Tuchen, Karl-Heinz  
Otte, Leonhard  
Hanke, Lothar  
Riekeberg, Ernst  
Reimann, Dieter  
Mandrella, Karl  
Krug, Hans-G.  
Schlüter, Wido

v.l.n.r.: E. Germelmann, W. Schlüter, E. Riekeberg, Trainer M. Krick, D. Reimann,  
K. Albrecht, E. Drewniok, H.G. Krug, G. Mazikowski



IMMOBILIEN ☎ (02235) 3798 oder 42055

**WEISSBERG**

G  
M  
B  
H



DAS ÄLTESTE IMMOBILIENBÜRO DER ERFTSTADT

5042 · ERFTSTADT · LIBLAR · BLIESHEIMER · STRASSE 3

● VERKAUF ● VERMIETUNG ● VERWALTUNG ● FINANZIERUNGSBERATUNG ●

# Unsere Clubmeister 1988

Die erfolgreichsten Teilnehmer der Clubmeisterschaften 1988 waren 2 Jugendliche: Marion Mazikowski und Markus Krick. Markus holte sich die Titel im Herren-Doppel, Junioren-Einzel und Junioren-Doppel. Marion konnte Siege im Mädchen-Einzel und Juniorinnen-Doppel verbuchen. Im Juniorinnen-Einzel trafen die amtierenden Kreismeisterinnen der AK I und AK III - Sandra Pester und Marion Mazikowski - aufeinander. Dieses spannende Spiel konnte die jüngere Marion in zwei Sätzen für sich entscheiden.

Den jeweils vierten Titel holten sich dann Marion und Markus zusammen im Junioren-Mixed. Dieses Spiel hatte für Markus etwas ganz besonderes auf sich. War es doch sein insgesamt 25. Titel, den er sich beim TCL holte.

Die Clubmeisterschaften gingen reibungslos über die Bühne. Der Sportwart hatte mit der Setzliste ein »gutes Händchen«. Die Gesetzten machten die Endspiele unter sich aus.

## Damen-Einzel

1. Karin Kurasch
2. Claudia Offtermatt

## Herren-Einzel

1. Fritz Lambertz
2. Ralf Brauns

## Jungsenioren-Einzel

1. Wolfgang Wenzel
2. Siegfried Barth

## Seniorinnen-Einzel

1. Karin Kurasch
2. Inge Luck

## Senioren-Einzel

1. Wolfgang Wenzel
2. Dieter Diehl

## Herren-Doppel

1. Markus Krick/  
Michael Lopata-Janssen
2. Dieter Schütten/  
Karl Wolter

## Seniorinnen-Doppel

1. Ingrid Kuritz/  
Inge Schleicher
2. Mechthild Keseberg/  
Heidi Mazikowski

## Mädchen-Einzel

1. Marion Mazikowski
2. Anja Heyden

## Knaben-Einzel

1. Mark Betzold
2. Nils Hofmann

## Juniorinnen-Einzel

1. Marion Mazikowski
2. Sandra Pester

## Junioren-Einzel

1. Markus Krick
2. Michael Lopata-Janssen

## Knaben-Doppel

1. Mark Betzold/  
Michael Ferdinand
2. Nils Hofmann/  
Jens Büscher

## Juniorinnen-Doppel

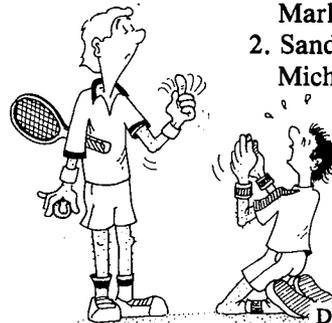
1. Marion Mazikowski/  
Sandra Pester
2. Sandra Jurk/  
Silke Wechsung

## Junioren-Doppel

1. Markus Krick/  
Michael Lopata-Janssen

## Junioren-Mixed

1. Marion Mazikowski/  
Markus Krick
2. Sandra Pester/  
Michael Lopata-Janssen



Dem Gegner nichts schenken

## Restaurant Rôtisserie



Telefon 02235/42251

## Wir bieten Internationale Küche

mit einer großen Auswahl von über 130 Gerichten à la carte, sowie sieben verschiedene Menüs für Festlichkeiten wie:

- Hochzeiten, Jubiläen, Firmen- und Familienfeiern
- Spezielle Kinder- und Seniorenteller
- Ein repräsentativer Kaminraum steht für bis zu 60 Personen zur Verfügung

**5042 ERFTSTADT-LIBLAR**  
- Im Tennis-Center -

**Kondition und Können  
machen gute Leistungen  
erst möglich.  
Das ist im Sport so  
wie bei uns.**

Die Versicherung in Ihrer Nähe.

**PROVINZIAL**

Bei Versicherungsfragen berät Sie:

**MANFRED HEIDRICH**

Geschäftsstellenleiter

Bahnhofstraße 28

5042 Erftstadt-Liblar

☎ 02235/3305

# Bezirkspokale für Seniorinnen und Senioren



v.l.n.r.: A. Keseberg, H. Kasiske, H. Rausch, G. Syrbe, H. Hartmann, J. Perse und E. Hachenburg.

Nach einem hartumkämpften 2 : 1 konnten die TCL-Senioren gegen Blau-Gold Bonn den begehrten Bezirks-Pokal 1986 mit nach Hause nehmen.

Im Finale spielten Erich Hachenburg und Hans Rausch die Einzel. Josef Perse und Hans Kasiske bildeten das Doppel. Im Halb- und Viertelfinale wurden noch folgende Spieler eingesetzt:  
Hans Hartmann, Dr. Adalbert Keseberg und Gerhard Syrbe.

v.l.n.r.: A. Keseberg, H. Kasiske, H. Rausch, G. Syrbe, H. Hartmann, J. Perse und E. Hachenburg.

Ein Jahr später wollten die Seniorinnen nicht nachstehen. Sie erkämpften sich in Euskirchen gegen den Eisenbahner-Sportverein (ESV) Bonn e.V. den Bezirkspokal 1987. Genauer gesagt handelt es sich bei den Seniorinnen um einen Zinnteller.

Man siegte glatt mit 3 : 0. Die Einzel bestritten Karin Kurasch und Thea Laubner. Nach den gewonnenen Einzeln konnten Inge Luck und Heidi Mazikowski im abschließenden Doppel ganz locker aufspielen.

Mit zum Erfolg beigetragen hatte Erika Fetter, die im Halbfinale einen glatten Einzelsieg herauspielte.

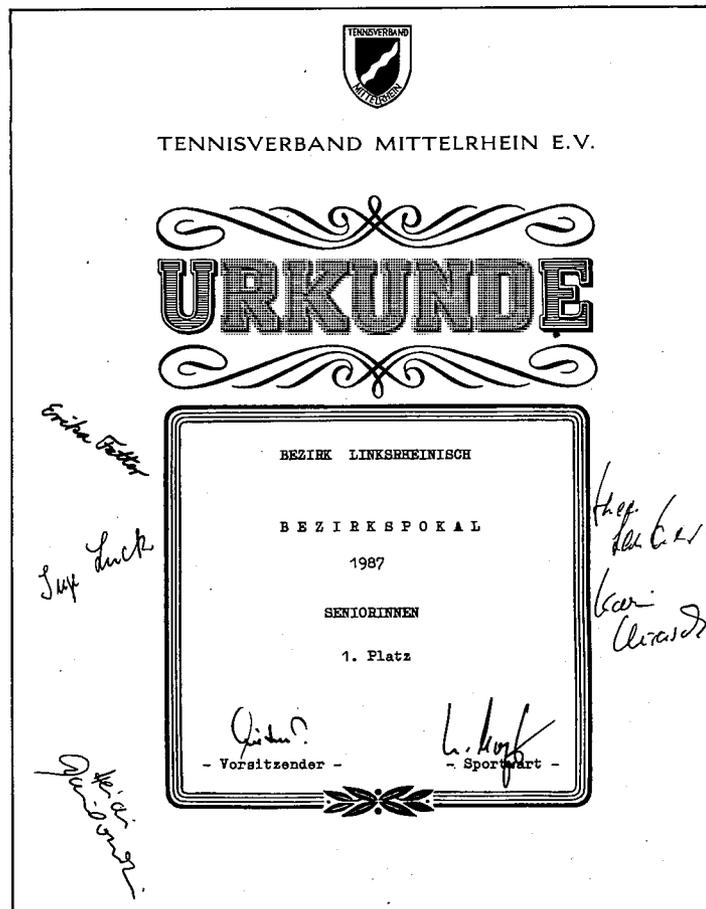
## Wir gratulieren

Bei den Bezirksmeisterschaften 1989 der Jung-Senioren konnte unser Sportwart **Reinhard Lambertz** einen hervorragenden 3. Platz belegen. Er hat sich damit für die Verbandsmeisterschaften qualifiziert.

Köttinger  
Bioladen

Tennis spielen  
ist der Hit -  
mit  
Naturkost  
halt Dich  
fit!

5042 Erftstadt  
Waldstraße 31  
☎ 02235 / 86331



# Unsere Trainer



## Manfred Krick

Manfred Krick machte 1958 das Diplomsporthlehrerexamen und das Tennislehrerdiplom an der Deutschen Sporthochschule in Köln; das Tennislehrerdiplom beim mehrfachen Profi-Weltmeister Hanne Nüsslein. 1960 bestand er an der Universität Köln das Englisch-Staatsexamen.

Seine sportlichen Erfolge: mehrfacher Westfalenmeister, zahlreiche große Medenspiele für das Land Nordrhein-Westfalen, jahrelang Spieler der höchsten deutschen Spielklasse bei Dortmund 98 und Teilnehmer an 17 Länderkämpfen.

Manfred Krick war Trainer der englischen Juniorennationalmannschaft. Mit den bisher von ihm trainierten Mannschaften errang er 11 Mal den Rheinbezirkstitel. Ihm oblag die Leitung von nationalen und internationalen Lehrgängen, die eine internationale Anerkennung durch die Aufnahme seiner Biographie im Nachschlagewerk »Who is Who in Tennis« fand.

1981 verlieh ihm der Verband Deutscher Tennislehrer die Silberne Ehrennadel »für besondere Verdienste um den Deutschen Tennissport«, auch für seine Tätigkeit als Ausbilder von VDT Tennislehrern.

Bereits 1964 ernannte ihn die Stadt St. Petersburg/Florida (1 Million Einwohner) auf Grund hervorragender Erfolge in den USA zum Ehrenbürger.

Auch der TCL hat Manfred Krick schon mehrfach besonders geehrt. So wurde ihm 1984 die »Goldene Ehrennadel« wegen der großen Erfolge im Jugendbereich verliehen. 1988 folgte, nach 20-jähriger Tätigkeit im TCL, die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Wie er der Redaktion sagte, hat er alle Erfolge nur durch eine verständnisvolle und selbst sportlich erfolgreiche Familie - Andrea, Markus und Ehefrau Annelies als Diplom-Sportlehrerin - erreicht.



## Barbara Schütten

Ihre Eltern gehörten mit zu den Gründungsmitgliedern des Tennis-Club Liblar. Sie selbst entdeckte erst mit 14 Jahren das Interesse am Tennisspielen. Von da ab hieß es bei ihr aber »Tennis total«. Beinahe jeden Tag spielte sie, oft auch mit Erwachsenen. Ihr Dank gilt hier ihren Eltern und noch besonders Frau Grunert und Frau Grahl.

Der Lohn blieb nicht aus. In den folgenden Jahren stellten sich zahlreiche Erfolge bei Club-, Kreis- und Stadtmeisterschaften ein.

1977 wurde sie vom TC Lechenich als Spielerin für die 1. Juniorinnen-Mannschaft ausgeliehen. Sie konnte dort in der Seite 18

Sonderklasse/Oberliga spielen. Mit dieser Mannschaft wurde sie Vize-Mittelrhein-Meister.

Nach dem Abitur 1978 studierte sie Diplom-Sport an der Deutschen Sporthochschule in Köln und Geographie an der Pädagogischen Fakultät der Uni Köln. Zu dieser Zeit begann sie auch im TC Liblar Tennis zu unterrichten, allerdings nur im Jugendbereich. Während des Studiums erwarb sie den speziellen Tennis-Trainer-Schein.

Nach dem erfolgreichen Studium 1983/84 konnte sie ihre Tätigkeit als Tennis-Trainerin - auch außerhalb des TCL - intensivieren. Sie unterrichtete in dieser Zeit auch in anderen Sportarten und gab Nachhilfeunterricht.

1986 - 1988 absolvierte sie ihre Referendarzeit als Lehrerin für die Sekundarstufe I in Sport und Erdkunde. Während ihrer gesamten Unterrichtstätigkeit hatte sie immer mit Erwachsenen und Jugendlichen zu tun. Es wurden so an sie ständig unterschiedliche und interessante Anforderungen gestellt. Ihre pädagogischen und unterrichtlichen Erfahrungen wurden auf diese Weise ständig erweitert.

Gerade im Tennis ist die Arbeit mit Jugendlichen für Barbara Schütten ein besonderer Anreiz, denn hier kann sie ihre persönlichen tennisspezifischen Erfahrungen besonders gut einbringen.



**Fritz Lambertz**

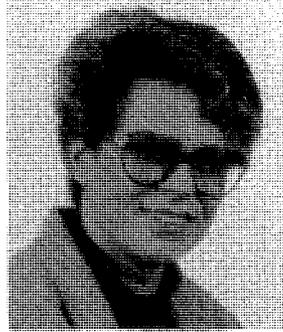
Fritz Lambertz ist seit 1972 aktives Mitglied im TCL. Zu seinem größten sportlichen Erfolg als Mannschaftsspieler zählt der 2. Platz bei den Rheinbezirksmeisterschaften 1975.

Als Einzelspieler war und ist er bei Club-, Erfstadt-, Kreis- und Bezirksmeisterschaften erfolgreich. So wurde er 1988 zum fünften Mal Erfstadtmeister im Einzel.

Seine Aufgaben als Trainer beim TCL bestehen in erster Linie in der Durchführung des allgemeinen Jugendtrainings. Darüber hinaus betreut er die 1. Damen- und 1. Mädchenmannschaft bei den Medenspielen. Fritz Lambertz ist selbst aktiver Spieler der 1. Herrenmannschaft des TCL.

Zu seinen Hobbies zählen außer Tennis noch Musik (Soul und Jazz) und Fußball.

**MED. MASSAGE—PRAXIS  
ARLINGHAUS**  
INH. BRIGITTE KIERDORF  
PHYSIOTHERAPEUTIN  
STAATL.GEPR. MASSEURIN U. MED. BADEMEISTERIN



**1989**  
feiere ich  
mein  
**20-jähriges  
Berufsjubiläum**

KLASSISCHE MASSAGEN ● BINDEGEWEBE—MASSAGEN  
HEISSLUFT—THERMBEHANDLUNG ● FANGO—PACKUNGEN  
EXTENSIONEN ● BEWEGUNGSTHERAPIE  
REIZSTROM ● ULTRASCHALL—BEHANDLUNG  
MANUELLE LYMPHDRAINAGE ● SONNENBANK

GESCHWISTER—SCHOLL—STRASSE 4 A  
5042 ERFTSTADT—LECHENICH  
☎ 02235/75176

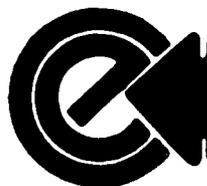


**Biere  
Spirituosen  
Mineralwasser  
Limonaden  
Fruchtsäfte**

**Rheinisch-  
Bergische  
Getränke GmbH**

**5060 Bergisch Gladbach  
Mülheimer Str. 271  
Fernruf (02202)58361**

**Gilden-Rösch**  
Das Gildenechte.



# erftstadt-center

- verkehrsgünstige Lage
- kostenlose Parkplätze
- breites Waren- und Dienstleistungsangebot



Ihre  
**Apotheke im  
Erftstadt Center**

Regina Thiel

5042 Erftstadt-Liblar · ☎ 02235/42109

## Das süße Lädchen

Vollklimatisiert  
Pralinen aus Brüssel  
Süßwaren-Spezialitäten  
in großer Auswahl.

Durchgehend geöffnet

Inh. I. Kederer · Erftstadt-Liblar · Ruf 02235/1258

## Die Parfümerie

Angelika Int-Veld

Das Kosmetik-Institut  
für anspruchsvolle  
Behandlungen  
von Kopf bis Fuß!

CLARINS  
PARIS

LANCASTER

MONTEIL  
PARIS

JILSANDER



PARFUMS JOOP!

Davidoff

Die Parfümerie  erftstadt-center

☎ 02235/45484

TESTSCHLÄGER  
- 2 TAGE -  
KOSTENLOS



Neue  
Modelle  
eingetroffen

prince®

TENNIS-  
SCHLÄGER

Besaitungen (Kunstsaiten) ab DM 20,-



## Center Sport

Inh. Christine Wichterich-Bönsch

 erftstadt-center

☎ 3188

# Unsere Nachwuchs-Mannschaften im Jubiläumsjahr

von Ursula Jurk

Der TCL hatte zum 1.1.89 genau 137 Mitglieder bis 18 Jahre. Es wurden sieben Jugendmannschaften gemeldet, die in unterschiedlichen Gruppen spielen, und zwar:

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 1. Mädchen     | 2. Bezirksliga  |
| 1. Knaben      | 2. Bezirksliga  |
| 2. Knaben      | 1. Kreisklasse  |
| 1. Juniorinnen | 2. Verbandsliga |
| 2. Juniorinnen | 1. Kreisklasse  |
| 1. Junioren    | 1. Verbandsliga |
| 2. Junioren    | 2. Bezirksliga  |

Im Jubiläumsjahr wurde erstmalig ein Jugendturnier am 24. und 25.6.89 auf unserer Anlage ausgetragen. Es handelte sich hierbei um einen Mannschaftswettbewerb, und zwar:

- |                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| Renate Grunert-Pokal | - für Juniorinnen |
| Dr. Merrem-Pokal     | - für Junioren    |



Jüngsten-Nachwuchs auf unserer Anlage

Zu diesem Turnier hatten wir unsere Nachbarclubs eingeladen: BW Lechenich, TC Bliesheim, SW Friesheim, TC Gymnich, TSE und VfB Blessem.

In der Saison '88 konnten unsere Jugendlichen ihre Spielklassen alle halten.

An den Kreismeisterschaften nahmen vier unserer Jugendlichen teil, wobei sowohl Marion Mazikowski in ihrer Altersklasse (Mädchen), als auch Sandra Pester (Juniorinnen) den



Unsere Kreismeisterinnen 1988

1. Platz belegen konnten. Aufgrund vorgenannter Ergebnisse qualifizierten sich beide für die Bezirks-Meisterschaft. Auf der neuesten Bezirksrangliste der Juniorinnen (bis 18 Jahre) nimmt Sandra Platz 4, und die vier Jahre jüngere Marion Platz 21 ein.

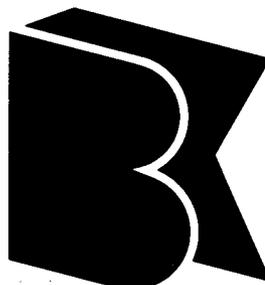
Wesentlichen Anteil am kontinuierlichen Aufbau und Erfolg unserer Jugendlichen hat Herr Dipl. Sportlehrer M. Krick, der schon seit 25 Jahren unsere Jugendarbeit leitet.

Wir wünschen ihm und den Jugendlichen weiterhin viel Erfolg und Freude am Tennissport.



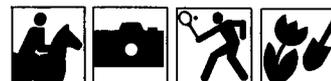
Bambini-Training

 1000 schöne Buchideen  
**BUCHHANDLUNG  
GABRIELE KÖHL**



Bei uns finden Sie  
die richtigen Bücher

**FREIZEITSPORT  
LESEN**



Im Erftstadt-Center · 5042 Erftstadt-Liblar · ☎ 02235/42758

# Unsere Nachwuchs-Mannschaften im Jubiläumsjahr



## 1. Juniorinnen

(2. Verbandsliga)

gemeldet wurden:

Pester, Sandra  
Mazikowski, Marion  
Braun, Silvia  
Jurk, Sandra  
Wechsung, Silke  
Mönkediek, Annika

v.l.n.r.: S. Pester, M. Mazikowski, S. Braun, Trainer Krick, S. Wechsung, A. Mönkediek, S. Jurk

## 1. Junioren

(1. Verbandsliga)

gemeldet wurden:

Brelöhr, Marc  
Biernath, Gregor  
Drewniok, Markus  
Bombis, Ralph  
Arlinghaus, Ralf  
Dicke, Jörg



v.l.n.r.: M. Drewniok, R. Bombis, Trainer Krick, R. Arlinghaus, G. Biernath

# **b** SCHLEIFER

STRASSEN- UND TIEFBAU  
BRÜHL  
GMBH & CO. KG  
☎ 02232/42962

BAHNHOFSTRASSE 4  
5042 ERFTSTADT 1  
☎ 02235/2259

# Unsere Nachwuchs-Mannschaften im Jubiläumsjahr

**2. Juniorinnen**  
(1. Kreisklasse)  
gemeldet wurden:  
Riekeberg, Birthe  
Fetter, Kirsten  
Dohmeier, Nina  
Goltz, Patrizia



v.l.n.r.: M. Mazikowski, P. Goltz, Trainer Krick, B. Riekeberg, K. Fetter



v.l.n.r.: B. Kruck, Trainer Krick, C. Schlüter, G. Gehring, F. Jäger, J. Kuritz

**2. Junioren**  
(2. Bezirksklasse)  
gemeldet wurden:  
Kruck, Berthold  
Jurk, Torsten  
Kuritz, Jochen  
Schlüter, Carsten  
Gehring, Gunnar  
Jäger, Florian

**H HONDA**

**Die Styling-Individualisten.**



HONDA—VERTRAGSHÄNDLER · SEIT ÜBER 15 JAHREN IN ERFTSTADT

**Autohaus P. Schaeben GmbH**

5042 Erftstadt-Konradsheim · Frenzenstraße 145

SONNTAGS VON 11 - 15 UHR FREIE SCHAU (OHNE BERATUNG, VERKAUF UND PROBEFAHRT)

# Unsere Nachwuchs-Mannschaften im Jubiläumsjahr



## 1. Knaben

(2. Bezirksklasse)

gemeldet wurden:

Ferdinand, Michael  
Büscher, Jens  
Pieroth, Henning  
Hofmann, Nils  
Schneider, Timo  
Gering, Guido

v.l.n.r.: J. Büscher, G. Gering, N. Hofmann, Trainer Krick, M. Ferdinand, H. Pieroth

## 1. Mädchen

(2. Bezirksklasse)

gemeldet wurden:

Mazikowski, Marion  
Wechsung, Heike  
Heyde, Verena  
Schäfer, Sandra  
Offtermatt, Sandra  
Goltz, Natalie  
Thomas, Diana  
Heutensleben, Annika  
Heutensleben, Maren



v.l.n.r.: M. Heutensleben, V. Heyde, A. Heutensleben, S. Offtermatt,  
vorne: S. Schäfer, D. Thomas



## 2. Knaben

(1. Kreisklasse)

gemeldet wurden:

Tenfelde, Andreas  
Schuricht, Patrick  
Steimel, Thomas  
Zabel, Axel  
Breuer, Christian

v.l.n.r.: Trainerin Schütten, C. Breuer, T. Steimel, A. Tenfelde; vorne: A. Zabel

# Sportliche Erfolge unserer Tennisjugend im Laufe der Jahre

von Ursula Jurk

Große sportliche Erfolge konnte der TCL besonders im Jugendbereich erzielen. Die wichtigsten sollen hier kurz aufgezeigt werden:

**1973.**

Die 1. Juniorenmannschaft wird dritte von 97 Mannschaften im Tennisverband Rheinbezirk und steigt in Klasse 1 auf.

**1975.**

Die Junioren stehen im Endspiel des TV Rheinbezirk und werden Vizemeister unter 181 Mannschaften.



**1976.**

Die erstmals gemeldete Juniorinnenmannschaft wird auf Anhieb Klassensieger in der Bezirksklasse und steigt in die Verbandsklasse auf.

**1984.**

Die 1. Juniorenmannschaft macht einen Durchmarsch in der 1. Verbandsliga und schafft den Sprung in die Oberliga. Sie wird in Erftstadt zur »Mannschaft des Jahres« gewählt. Die Juniorinnenmannschaft wird Gewinner des Rennbahnpokals, eine Trophäe, die unter den besten Mannschaften des Kölner Raumes ausgetragen wird.

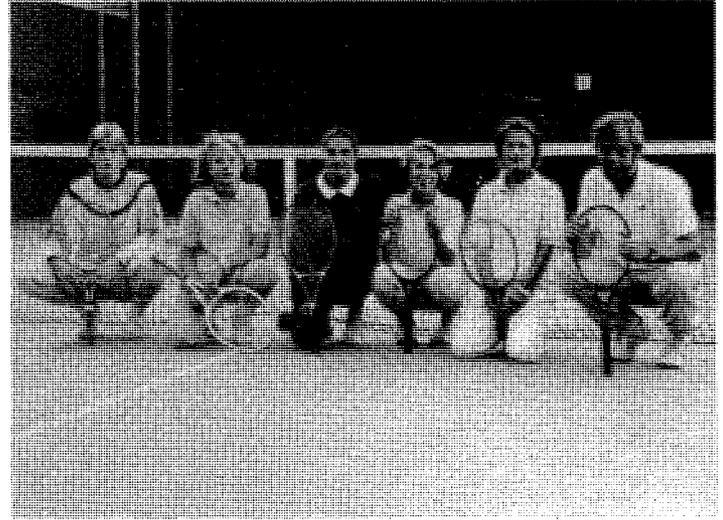


**1985.**

Die Juniorinnenmannschaft erreicht den Aufstieg in die 1. Verbandsliga und kann im Wettkampf der Gruppensieger um die Meisterschaft als beste von 23 Mannschaften den Pokal des Tennisverbandes erringen. Sie ist damit Mittelrheinmeister 1985.

**1987.**

Die Mädchenmannschaft (bis 14 Jahre) wird Klassensieger und steigt in die höchste Spielklasse auf.



## Die Continentale

Ihre Versicherung.

Continentale  
Versicherungs  
Gruppe



Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen

DEURAG Deutsche  
Rechtsschutz  
Versicherung AG



Familien-, Verkehrs-, Firmen-Rechtsschutz

EUROPA  
VERSICHERUNGEN



MÜNCHNER  
KAPITALANLAGE  
AKTIEGESELLSCHAFT

Versicherungsagentur  
**Lutz Ester-Bode**

- Versicherungen
- Bausparen
- Kapitalanlagen

5042 Erftstadt-  
Friesheim

Kiefernweg 9

☎ 02235/76694\*

**\*Wenn Sie uns rufen,  
fliegen wir.**

# durch **Gesund- heit Sport**

Informieren Sie sich  
doch einmal über  
unser Leistungsangebot:  
Anruf genügt!

Telefon 0 22 33 / 56-528

Für den Sport ist der Verein Ihr Partner.  
Wir möchten gern Ihr Partner  
in Gesundheitsfragen sein!

Unser Angebot:

Umfangreicher Versicherungsschutz,  
der nicht erst dann beginnt,  
wenn die Krankheit eingetreten ist.  
Hierzu gehören neben den Vorsorge-  
untersuchungen zum Beispiel auch

- Ernährungsberatung
- Kurse zur Gewichtsabnahme
- Raucherentwöhnungskurse
- Bewegungs- und Entspannungskurse
- Sportberatung

Weiterhin unterstützen wir Vereine  
bei Breitensportaktionen,  
die die Gesundheit fördern.

# Erfolg im Jugendbereich - einmal anders betrachtet

von Manfred Krick

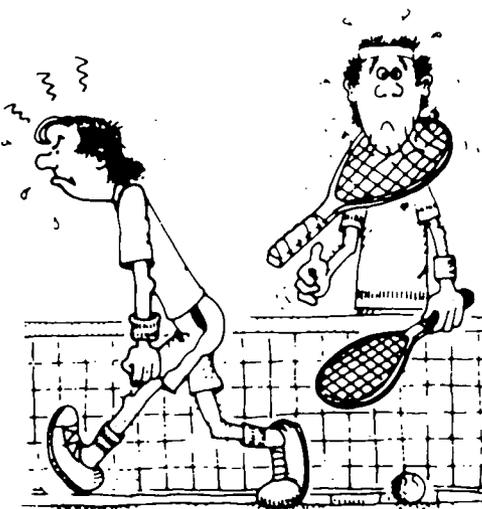
Seit vielen Jahren sind die großen Erfolge der Jugendlichen des TCL unumstritten und entsprechend gewürdigt worden. Bis zum heutigen Tag wurden Aufstiege, Pokalgewinne und Meistertitel herausgestellt, aber noch nie wurde das absolut positive Verhalten unserer Jugendlichen auf dem Tennisplatz erwähnt.

Als langjähriger Beobachter der jugendlichen Tennisszene - sei es bei vielen Turnieren auf der eigenen oder auswärtigen Tennisanlage oder im Training -, möchte ich sagen: Gerade heutzutage ist das gute Benehmen häufig ganz in Vergessenheit geraten! Als Betrachter der Junioren-Niederrheinmeisterschaften in Bocholt, der Tennis-Jugendmeisterschaften in Köln, der deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen und auch bei vielen Verbandsspielen, habe ich mich für den deutschen Tennissport, der auch heute noch als »weißer Sport« bezeichnet wird, vielfach in Grund und Boden geschämt. Nach dem Motto "Was gehen mich die Zuschauer an?" flogen nicht nur Verbalausdrücke des Gassenvokabulars über den Platz, sondern auch serienweise Schläger gegen den Zaun und andere Einrichtungen. Rücksichtslos und mit einer beispiellosen Arroganz drängen sich viele jugendliche Tennisspieler in den Vordergrund, ob bei der Hotelreservation, beim Essen in der Tennishalle oder auf dem Tennisplatz.

Angeheizt werden diese nicht zu beneidenden »Stars von morgen« von überehrgeizigen Eltern, die sich auf diesem Wege sicherlich verhaltensgestörte Kinder erziehen; sie werden geduldet von Funktionären, die sich eigentlich nicht nur um die weiße Tenniskleidung kümmern sollten; sie werden »unterstützt« von Tennislehrern - nicht Tennispädagogen! -, die den Erfolg ihrer Schützlinge unter allen Umständen erzwingen wollen.

## Wir gratulieren

Vize-Meisterin bei den Bezirksmeisterschaften 1989 der Juniorinnen AK III wurde **Marion Mazikowski**.



Man kommt zu der Überlegung, ob diese frühzeitig großem Erfolgsdruck ausgesetzten jungen Menschen nicht besser in die Obhut eines Psychiaters gehören. Eigentlich sollte doch der Sport zur Schule für das ganze Leben werden, eigentlich sollte der Sport als Erziehung für Körper und Geist eine wichtige Rolle spielen!

Wie kann man das im Tennissport erreichen? Wie kann man dazu beitragen, daß Jugendliche nicht wie wildgewordene Hummeln über den Tennisplatz stampfen? Wie kann man diesen Auswüchsen, die überhaupt nicht symptomatisch für unsere Jugendlichen im TCL sind, ganz allgemein begegnen?

Wir sind alle gefragt - als Eltern, erwachsene Mitglieder, als Tennislehrer. Und wir können alle erheblich dazu beitragen, daß auch in Zukunft die Jugendlichen des TCL weiterhin Erfolge im Benehmen erzielen. Laßt uns Erwachsene Vorbild sein, laßt uns unseren Jugendlichen ein gutes Verhalten vorleben! Dann braucht sich der TCL auch in den nächsten 25 Jahren keine Sorgen um das Verhalten seiner jugendlichen Tennisspieler zu machen.

## FORTSCHRITT AUF NEUESTER BASIS.



### BMW 316i

4-Zylinder-Technik - 12-Zylinder-Technologie. Mit 100 PS. Und mit Digitaler Motor-Elektronik DME - einzigartig in seiner Klasse. Entdecken Sie die Freude am Fahren neu. Bei uns. Willkommen zur Probefahrt.

**Der Partner Ihres Vertrauens  
seit über 20 Jahren**

**Autohaus Theo Roder GmbH**

Bonner Ring 31, 5042 Erftstadt-Lechenich  
☎ 02235/6041-42



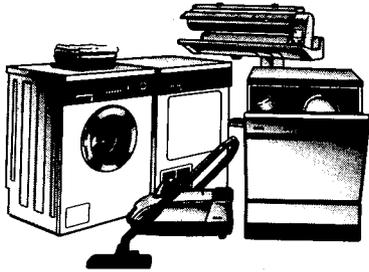
Während der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung und kein Verkauf.

Elektro-Service

# Efferen

Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen  
Kundendienst

Von Miele die Qualität.  
Von uns der Service.



Wir empfehlen Ihnen Miele Hausgeräte wegen der schon sprichwörtlichen Qualität und Technik.

Als Miele Fachhändler garantieren wir Ihnen erstklassigen Service:

- Ausführliche Fachberatung
- Lieferung frei Haus
- Fachgerechter Anschluß
- Zuverlässiger Kundendienst

**Miele**  
Die Entscheidung fürs Leben.

Miele Fachhändler mit eigenem Kundendienst. Schnell und zuverlässig.

Bahnhofstr. 40 · 5042 Erftstadt-Liblar

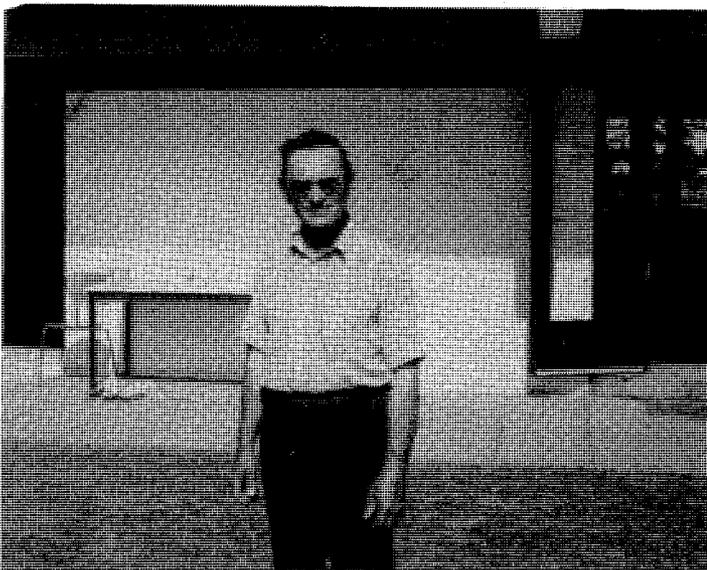
Telefon 02235/2996

## Platzpflege

Über Mangel an Arbeit kann **Jan Grabarczyk** nicht klagen. Schon lange vor Beginn der Außensaison gibt er Zäunen, Schiedsrichterstühlen, Innen- und Außenwänden usw. einen neuen Anstrich. Im Frühjahr hilft er bei der Platzaufbereitung. Und während der Saison ist er bei schönem Wetter von morgens bis abends auf der Anlage anzutreffen.

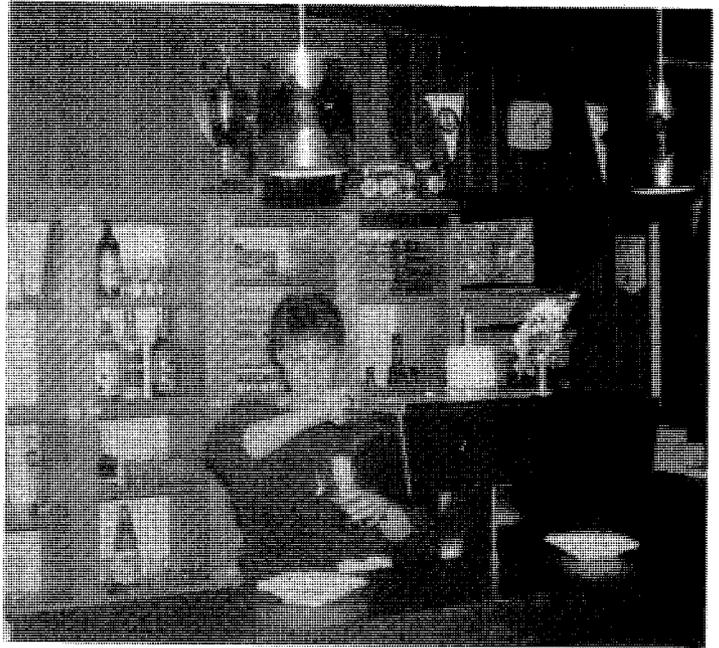
Hier muß ein Zaun repariert werden, dort ist ein Netz kaputt. Er schneidet den Rasen, hält die Terrasse in Ordnung, die Plätze müssen ausgebessert und gewässert werden. Selbst seine Frau Bella greift hin und wieder bei trockener Witterung zum Wasserschlauch, um ihrem Mann zu helfen.

Und daß er auch aufpaßt, was sich so auf der Anlage tut, kann man am erhöhten Aufkommen der Gastgebühren feststellen.



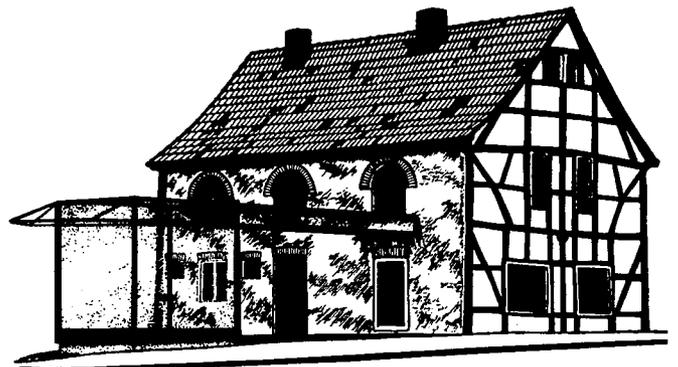
## Gastronomie beim TCL

Im April 1988 hat Frau **Renate Aschenberg** die Gastronomie unseres Vereins übernommen. Tatkräftig unterstützt wird sie, besonders auch beim Grillen an schönen Tagen, durch ihren Ehemann Walter und Sohn Marcus. Außerdem steht ihr noch Ute Görtz an besonders hektischen Tagen hilfreich zur Seite.



An den Streß hat sie sich - wie sie der Redaktion mitteilte - inzwischen gewöhnt. In den letzten Wochen hat sie am Tag bis zu vier Mannschaften mit Essen und Trinken bedient. Dies wird manchmal schon schwierig, insbesondere dann, wenn die Mannschaften gleichzeitig das Turnier beenden.

# Sport u. Mode



**Ingrid Strassfeld**

Steinstraße 2

5042 ERFTSTADT-LECHENICH

☎ 02235/73688 **P** am Hause

## Platzaufbereitung

Wie gut unsere Plätze sind, können die Medenspieler immer dann feststellen, wenn sie Gäste auf anderen Anlagen waren, deren Plätze schlichtweg als »Sandkasten« zu bezeichnen sind.

Bei Recherchen zur Vereinsgeschichte tauchte der Name eines Mannes immer wieder auf, der jahrelang für die Aufbereitung unserer Plätze sorgte: **Helmut Mahler**.

Jahr für Jahr kam er pünktlich aus Spanien »eingeflogen«, um bei seinem TCL die Plätze herzurichten.



Helmut Mahler ist über die Grenzen Erftstadts hinaus bekannt. Er betreute insgesamt 16 Tennisclubs, von Bad Münstereifel bis nach Bedburg und Mettmann. Sein Handwerk erlernte er in der Schwarzwaldstadt Freiburg. Dort führte er Lehrgänge für Platzwarte durch und wurde vom Badischen Tennisverband umworben.

1958 ging er zum TC Grün-Gold Köln. Nachdem ein ehemaliges Grün-Gold Mitglied nach Liblar zog, und es beim TCL etliche Schwierigkeiten mit den Plätzen gab, lag es nahe, sich Rat bei einem Fachmann seiner Güte zu holen. 1969 erhielt er ein Angebot eines Großclubs aus Valencia (Spanien). Ganz glücklich wurde er dort nicht. Bei dem ständig herrschenden Wassermangel ließen sich die Plätze nicht nach seinen Vorstellungen pflegen.

Mit dem TCL blieb er immer in Verbindung. Herr Krick holte ihn 1973 als Hallenwart für die neuerbaute Tennishalle. Von April bis Ende September war er dann Platzwart beim TCL. Ihm lag besonders auch das leibliche Wohl seiner Spieler am Herzen. Von seinen geschmacklich hervorragenden Frikadellen schwärmt man noch heute. Ein großes Erlebnis war die

Die liebevolle Bepflanzung der Blumenkübel auf der Terrasse erfolgte durch

**Frau Renate Biernath**  
Herzlichen Dank!

## IMMOBILIEN INGRID OSTERLOH

- Verkauf von Haus und Gewerbeobjekten,
- Vermietungen,
- Beratung wird bei uns **g r o ß** geschrieben.

**Am Kapellenbusch 2  
5042 Erftstadt-Liblar  
☎ 02235/45238**

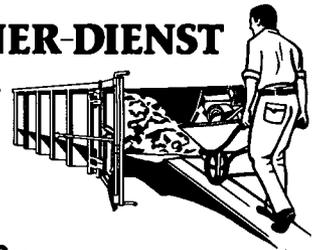
Wollen Sie nicht uns das Vermieten überlassen? Sie sparen sich viel Arbeit, Zeit und Ärger, und unser Service ist für den Vermieter kostenlos. Rufen Sie doch einfach an!

Feier seines 60. Geburtstages im Jahre 1981, zusammen mit 120 Mitgliedern im Clubhaus.

Ein Schmunzeln geht über sein Gesicht, wenn man ihn nach einem Forderungsspiel auf Platz 1 zwischen Herrn R. und Herrn K. fragt. Hatte er doch kurzerhand die Grundlinie um ca. 50 cm auf einer Seite nach innen versetzt. Die Spieler wunderten sich beim Seitenwechsel immer über die plötzlich »zu langen« Bälle. Erst nach Spielende lüftete er sein kleines Geheimnis.



**CONTAINER-DIENST  
MAURER**



**Müll- und  
Schuttcontainer  
3, 5, 8, 10m³ u. größer**

Sand u. Kies preisgünstig - auch kleine Mengen

☎ **02254 / 7592**  
- ORTSTARIF -

5354 WEILERSWIST

Dieselstraße 9  
5042 Erftstadt-Lechenich  
Telefon (0 22 35) 60 24  
Telex 8 883 536 hahm d

**HAHM**  
COMPUTER-TECHNIK

# Vom Tennisfeind zum Tennisfreund

von Dr. Wido Schlüter

Als ich als Jugendlicher in meinem damaligen Wohnort beim Sonntagsspaziergang schon einmal vom Zaun aus und ein wenig im Gebüsch versteckt dem vornehmen Treiben auf den dortigen Tennisplätzen zuschaute, konnte ich dem »weißen Sport« nichts abgewinnen.

Für mich verdiente das, was sich meinen Blicken kundtat, nicht den Namen Sport.

Die Mehrzahl, der auf der Anlage anwesenden Personen, räkelte sich in vorgeschriebener weißer Tenniskleidung sonnenhungrig in bequemen Liegestühlen, die Minderheit versuchte, sich die Bälle möglichst genau zuzuspielen, um ein durch Laufen bedingtes Schwitzen unbedingt zu vermeiden. Statt von Meisterschaftsspielen sprach man vornehm, aber für mich Normalbürger völlig unverständlich von »Medenspielen«, statt für jedermann verständlich 1 : 0, 2 : 0 usw. zu zählen, rief man sich 15 : 0, Einstand oder Vorteil Rück zu.

Nein, dieses exclusive Gehabe war nichts für mich.

Doch wie aus dem Saulus ein Paulus wurde, änderte sich allmählich meine Meinung und 1980 startete ich meinen Tennisversuch beim TCL.

Die historisch gewachsene Zählweise habe ich relativ schnell begriffen und das von mir so befürchtete exclusive Gehabe war nirgends zu finden.

Aber ich war Anfänger, hatte vorher noch nie einen Tennisschläger in der Hand gehalten und mußte schnell begreifen, daß es gar nicht so einfach ist, mit einem relativ großen Schläger, den kleinen Filzball an die gewünschte Stelle zu schlagen. Ebenso schwer war es zu begreifen, daß es leichter war, von Clubmitgliedern zu einem Glas Bier eingeladen zu werden als die so ersehnte Einladung zum Tennisspiel zu erreichen. Wer spielte in seiner so karg bemessenen Freizeit schon gerne mit Anfängern.

Allmählich begriff ich, daß dies wohl an meiner eigenen passiven Einstellung lag, und daß ich von mir aus auf die Clubmitglieder zugehen mußte. Als ich mich zu diesem Schritt überwunden hatte, ging es einfacher, wenn ich auch hin und wieder merkte, daß meine Mitspieler dem geforderten »Strafspiel« gerne entgangen wären, sich aber nicht so recht trautes, mir einen Korb zu geben.

Je besser meine Spielweise wurde, desto leichter fand ich Partner. Nachdem es mir auf Grund intensiven Trainings gelungen war, in der 3. Seniorenmannschaft ein »Medenspiel« zu bestreiten und sogar zu gewinnen, ist Tennis für mich die schönste Freizeitbeschäftigung.

Den Mitgliedern, die zu Anfang mit mir Tennis gespielt haben, bin ich noch heute dankbar. Sie haben den Grundstein dazu gelegt, daß ich heute ein Tennisfan bin.



**NEU:**

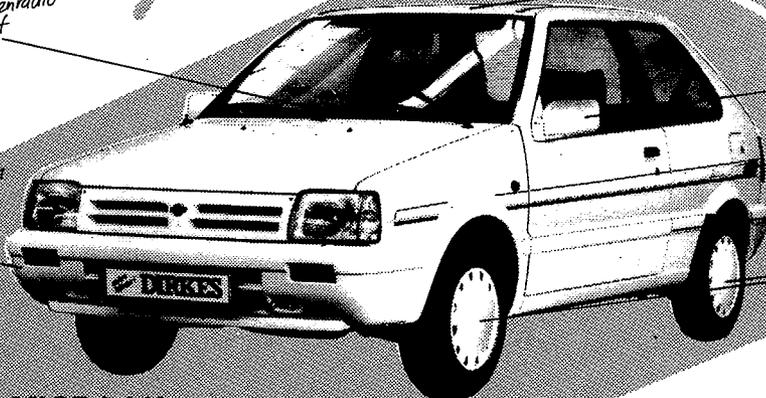
**NISSAN**

**MICRA**

*fashion*

Stereo-Cassettenradio mit Suchlauf

Stoßstange vom Vorderen weiß lackiert!



Exklusives DIRKES SONDERMODELL

Sonnendach - weiß!

Beide Außenspiegel weiß lackiert!

Dekorstrahlen mit Schriftzug "Fashion"

Raumschutzleiste weiß lackiert!

Radzierblenden weiß lackiert!

**MICRA LX** 1,0 l, 37 kW/50 PS, schadstoffarm, steuerbegünstigt - 21 Monate, DM 378,- - 5 Gänge, Quartzuhr, Tageskilometerzähler, geteilte Rücksitzlehnen, niedrige Ladekante, Heckscheiben-Wisch-Waschanlage, 2 Außenspiegel, getönte Scheiben, 3 Jahre (max. 100 000 km) Technik-Garantie\*

**14.490,-**

Unser Komplettpreis: DM

**IHREN GEBRAUCHTEN (JEDES FABRIKAT) TAUSCHEN WIR GERNE EIN!**

Finanzierungs-  
Vermittlung oder  
Leasing möglich!  
Leasinggeber:  
Autovermietung  
DIRKES

Samstag und Sonntag  
von 10 bis 18 Uhr  
**Schau-  
tage**  
Außerhalb der offiziellen  
Ladenöffnungszeiten  
keine Beratung, kein Verkauf

SEIT  
**1920**

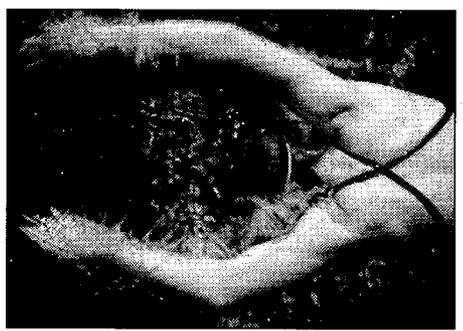
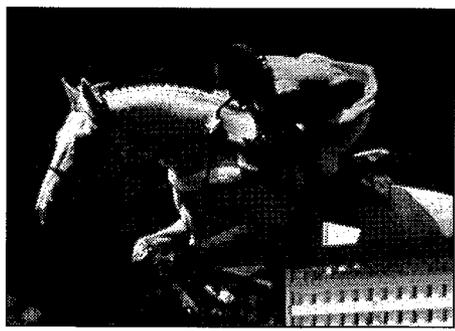
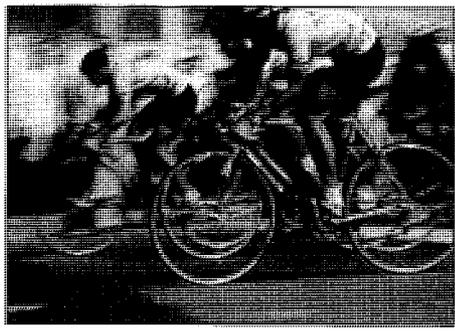
**DIRKES**  
Kompetent für Autos

**Köln-Ehrenfeld**  
Maarweg 241-251  
02 21 / 49 89-0

**Köln-Kalk**  
Kalk-Mülheimer Straße 177  
02 21 / 82 80 70

**Frechen**  
Kölner Straße 190  
0 22 34 / 5 60 51 - 52

**Erfstadt-Liblar**  
Klosgartenstraße 39  
0 22 35 / 8 50 85



**ZIELSTREBIGKEIT  
UND LEISTUNG  
BRINGEN ERFOLG**



Kreissparkasse Köln

Gemeinsam sind wir stark.

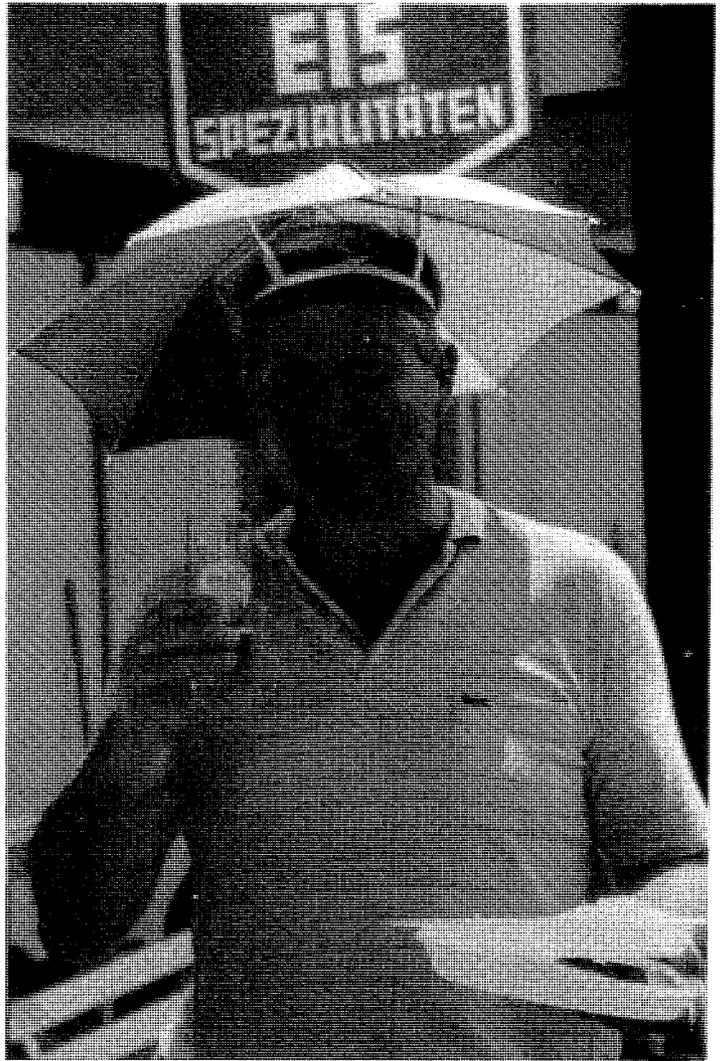
# »Kuddel-Muddel-Turnier«

Zu einer festen Einrichtung im Turnierkalender des TCL gehört zum Saisonbeginn das »Kuddel-Muddel-Turnier«. Hier haben die Mitglieder zwei Tage lang die Möglichkeit, sich bei ungezungenem Tennisspiel näher kennenzulernen.

Das Turnier findet Samstagnachmittag und am Sonntag statt. Die jugendlichen Mitglieder werden voll einbezogen. Nach einem ausgeklügelten Punktesystem werden am Sonntagabend die Sieger ermittelt.

Aber die Plazierungen sind bei diesem Turnier nur zweitrangig. Damit sich jeder als Sieger fühlen kann, gibt es für jeden Teilnehmer einen Preis. Die Damen werden mit Blumensträußchen bedacht.

Nach so einem Turnier sieht man (fast) nur zufriedene Gesichter, und es werden schon Absprachen für neue Treffs vereinbart. Einige »Paare« verabreden sich auch schon für das jeweils im Herbst stattfindende »Blümchen-Turnier«.



# »Kuddel-Muddel-Turnier«

Beim Kuddel-Muddel-Mixed-Turnier,  
spielt man viel Tennis und trinkt auch mal ein Bier.

Gutes Wetter ist garantiert,  
und weil es Spaß macht, spielt man zu viert.  
Heut' geben sich die Herren wie Gentlemen,  
das kann man leider nicht immer erkenn'.

Der Ball war aus, der Sieg ist hin,  
denn schließlich kann nicht jeder gewinn'.

Es wird gelobt und viel gelacht,  
ein Fehler wird schließlich nicht extra gemacht.  
Man nimmt es leicht, und bleibt weiter locker,  
bei anderen Niederlagen fällt man vom Hocker.

Doch einige bei diesem geselligen Turnier,  
spielen um jeden Punkt und nicht mal um ein Bier.

Siegen und lachen fällt nicht schwer,  
wer verliert und lacht, gewinnt viel mehr.

Zum Schluß ein jeder was gewinnt,  
der mitgemacht und sich benimmt.

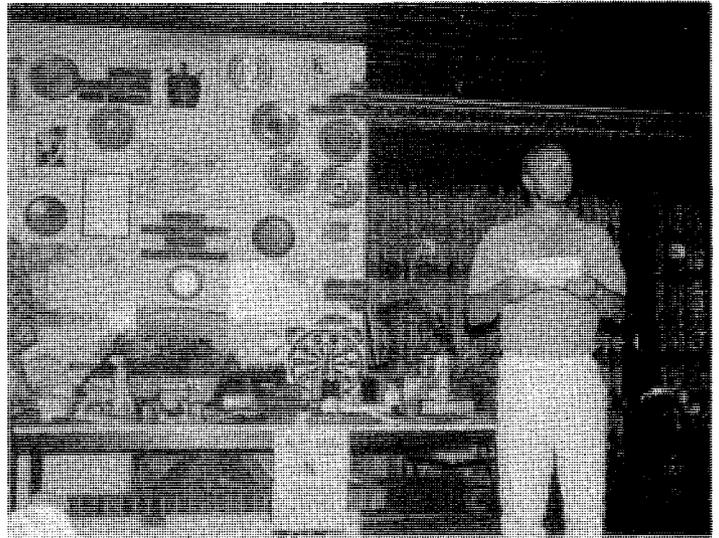
Man hat gekämpft und viel gelacht,  
und mit vielen sich bekannt gemacht.

Am Abend herrscht eitel Sonnenschein,  
man schaut sehr gern zur Siegerehrung rein.

Der Tenor war gestern und auch heute,  
im TCL sind nette Leute.

Und nun zum Schluß, für Sie ein Trost,  
ich heb' mein Glas und sage »Prost«.

So sprach unser Sportwart Reinhard Lambertz bei der  
»Kuddel-Muddel« - Siegerehrung 1989.



# Ehepaare-Ferienturnier um den Wanderpokal des TCL

von Uwe Luck

In diesem Jahr findet nun schon zum 9. Mal das Ehepaar-Ferienturnier statt. Ins Leben gerufen wurde das Turnier anlässlich eines gemeinsamen Tennisballes aller 7 Erftstadt-Tennis-Clubs durch das Ehepaar U. Luck, die diese Idee für das Turnier vom Tennis-Club Barsbüttel (Hamburg) mitgebracht hatten.

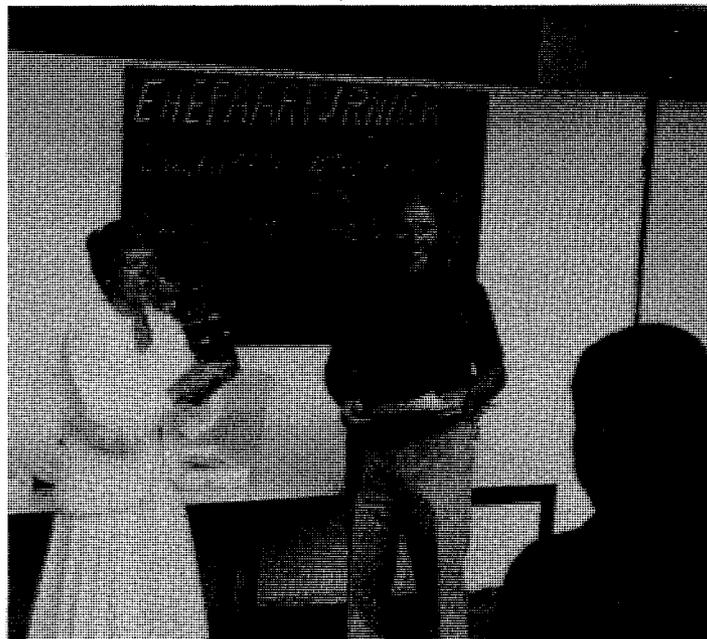


An diesem Turnier haben sich bis heute alle 7 Erftstadt-Tennis-Clubs, sowie die Clubs Barsbüttel, Laggenbeck (Westfalen), Betzdorf (Siegkreis) und THC Hürth beteiligt.

Bei diesem Turnier gehen 32 Ehepaare an den Start, welche die Sieger in der A/B und C-Klasse ausspielen. Die A-Klasse rekrutiert sich aus den Siegern der ersten 16 Begegnungen. Die 16 Verlierer kommen in die B-Klasse. Die 8 Verlierer aus der 2. Runde der A-Klasse kommen ebenfalls in die B-Klasse. Die 8 Verlierer der ersten B-Runde kommen in die C-Runde.

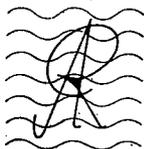
Aus dem Turniermodus gehen dann folgende Sieger hervor:

- a) Hauptrunde A Erster Platz  
A Zweiter Platz  
A 2 x dritte Plätze
- b) Runde B Erster Platz  
B Zweiter Platz  
B 2 x dritte Plätze
- c) Runde C Erster Platz  
C Zweiter Platz



*A. Rusicke* GMBH

LÜFTTECHNISCHE ANLAGEN



- LÜFTUNGSANLAGEN
- KLIMAAANLAGEN
- PLANUNGEN
- GERÄTE UND ZUBEHÖR
- KUNDENDIENST

AM VOGELSANG 58 · 5042 ERFTSTADT-LIBLAR  
TELEFON (02235) 21890



**KLEMENS PREITER KG**

**HOLZHANDLUNG**

**ERFTSTADT-LIBLAR**

Brühler Straße 15-17 · ☎ 02235/2355

**Unabhängige  
Finanzdienstleistungen**  
für Privat und Firmen  
Individuelle und faire Beratung  
in allen Vorsorgefragen

- private Altersversorgung/  
Lebens-Rentenversicherung
- private Sofortvorsorge/  
Kranken-Unfallversicherung
- private und betriebliche  
Sachversicherungen
- private und betriebliche  
Finanzierung
- betriebliche Altersversorgung/  
Direktversicherung
- Gesellschaft Geschäftsführer  
Versorgung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Kapitalanlagen/  
Berlin Darlehen u.a. mehr  
Berlin Förderung

Ob Versicherung, Anlage oder Finanzierung - das Angebot vom richtigen Partner. Auf Wunsch auch mehrere Angebote von verschiedenen Gesellschaften.

**RENATE LECHER**

Kleine Jüch 21 · 5042 Erftstadt-Lechenich

☎ 02235/74475

Aus Spaß wird auch eine D-Runde gespielt, aus dieser geht der Sieger und Gewinner der roten Laterne, der absolute Verlierer hervor.

Das Startgeld hat im Schnitt immer DM 50,00 pro Paar betragen. Von diesem Startgeld stellt der Veranstalter die Teilnahme am »Kalten Buffet« sowie die Preise.

Jedes »Nicht-Siegerpaar« erhält ein Erinnerungsgeschenk.



Nach Abschluß des ersten Turniertages findet ein gemütliches Beisammensein statt. Den »Gesellschaftlichen Teil« dieser Veranstaltung hat das Ehepaar Gehring seit Anfang an übernommen. Es gibt Ehepaare, die sich mehr auf die Raterie und Spielerei am Abend freuen, als auf das stressige Tennisspielen am Tage.

Die Sieger der Hauptrunde waren 4 x das Ehepaar Tielker und 1 x das Ehepaar Kruck vom TC Lechenich, 3 x errang das Ehepaar Oltmanns vom TC Bliesheim den ersten Platz. Die Ehepaare des TC Liblar haben sich bisher aus Gastfreundschaft vom Gewinn der Hauptrunde ferngehalten.



Ohne auszusetzen haben 8 x an dem Turnier teilgenommen:

Ehepaar Drewniok	TC Liblar
Ehepaar Keubgen	TC Gymnich
Ehepaar Raulf	TC Friesheim
Ehepaar Schmidt	TC Blessem

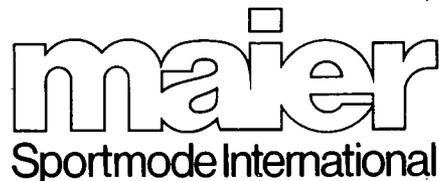
Die Ehepaare Gehring und Luck hoffen schon jetzt auf das Gelingen des 9. Turnieres am 15. und 16. Juli 1989 im Jubiläumsjahr des TCL und auf das 10. Ehepaare-Jubiläums-Ferienturnier im Jahr 1990.

Angemerkt sei noch, daß die Teilnehmer erstmalig im Jahr 1988 anstatt Präsente für die Gastgeber DM 670,00 für das »Haus Lebenshilfe« gespendet haben. Dafür an alle noch recht herzlichen Dank.

NEU!!..... NEU!!..... NEU!!..... NEU!!.....

**ADVANTAGE ERFTSTADT !!**

TO SERVE:



- TESTSCHLÄGER
- SERVICE
- ZUBEHÖR

**GAME:**

**sports &  
airbrush**

**Klosterstr. 15  
5042 Erftstadt  
Lechenich  
☎ 02235  
75234**

# Hanne Nüsslein beim TCL

10. April 1988 — ein großer Tag beim Tennis-Club Liblar. Zur Saisonöffnung war man ins Clubhaus gekommen. Aber dies war nicht der einzige Grund, sich nach der - viel zu langen Wintersaison - wiederzusehen.

Eine Ehrung war angesagt. Eine Ehrung für einen Mann, dessen langjähriges Wirken im Verein, und seine 20-jährige Trainertätigkeit beim TCL, jetzt mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft belohnt wurde. Gemeint war Manfred Krick, der seinem Tennis-Club Liblar die Treue hielt. Ein wohl einmaliger Rekord in der heutigen, schnellebigen Zeit.

Zu dieser Ehrung hatte sich auch ein hoher Gast angesagt: Hanne Nüsslein, der mehrmalige Profiweltmeister, ließ es sich nicht nehmen, seinem ehemaligen Schützling höchstpersönlich zu dieser Auszeichnung zu gratulieren. Er verzichtete dafür sogar auf den Besuch der Davis-Pokal-Begegnung der deutschen Mannschaft in Frankfurt.

Mit »die beste Investition des Clubs« und »der Motor des Tennis-Vereins« würdigten Dr. Wido Schlüter (1. Vors.) und H.J. Hanisch (stellv. Bürgermeister) die Verdienste Manfred Kricks um den Tennis-Club.

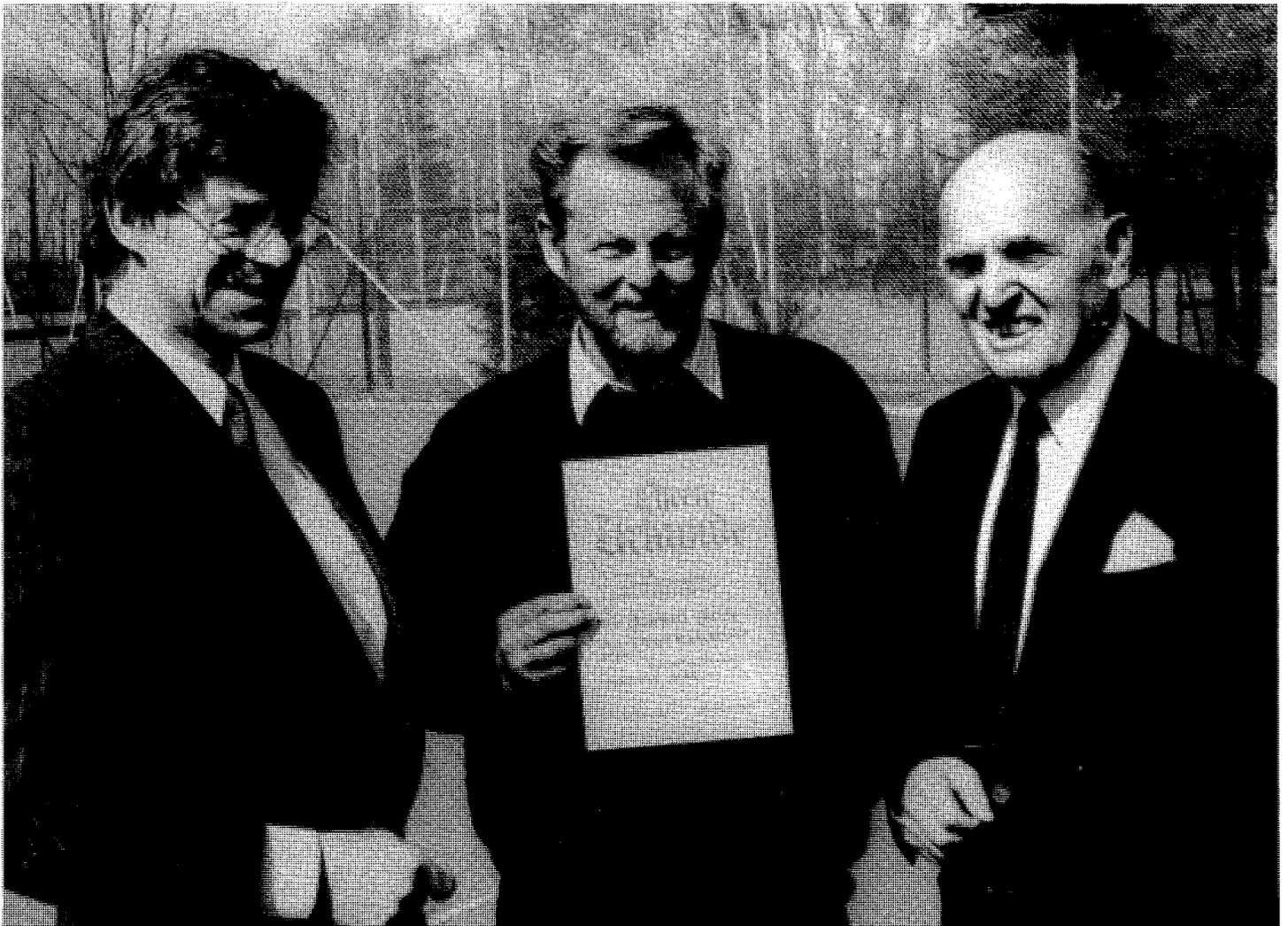
Seine Erfolge in der Jugendarbeit sind einfach nicht zu über-

sehen. Sein Einzel-, aber besonders sein Gruppentraining, das bis ins Letzte ausgetüftelt ist, sind hinreichend bekannt. Über eine Gruppentrainingsstunde freuten sich die Vorstandsmitglieder. Es war dies eine von 21 Trainerstunden, die der Erfolgstrainer Krick spendierte. Die anderen 20 Stunden gingen an talentierte Jugendliche.

Bei dem gemütlichen Beisammensein wußte Hanne Nüsslein eindrucksvoll von seinen Erfolgen als Profi-Weltmeister und seiner Tätigkeit als Trainer und Betreuer verschiedener Davis-Cup-Mannschaften zu berichten. Bei dieser Plauderei erfuhren viele Mitglieder zum ersten Mal, daß Manfred Krick früher selbst Westfalenmeister war und sogar 17 Länderkämpfe bestritt.

Zum eigentlichen Saisonauftakt schlug Hanne Nüsslein bei strahlendem Sonnenschein seine - immer noch präzisen - Bälle übers Netz. Manfred Krick machte es sichtlich Freude, seinem ehemaligen Lehrmeister, der ihm ja früher so manchen Tennis-Trick verriet, die Bälle zuzuwerfen.

Die Mitglieder waren sich einig: Ein gelungener Auftakt in die neue Tennis-Saison. Hanne Nüsslein wurde verabschiedet mit den Worten: "Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Silberjubiläum".



# Freizeitsport-Abteilung im TCL

Jeweils Montagabend um 19.30 Uhr treffen sich die Freizeitsportler des TCL zur Gymnastik in der Dreifach-Turnhalle in Erftstadt-Liblar. Ab 20.15 Uhr werden dann Volleyball und Badminton gespielt.

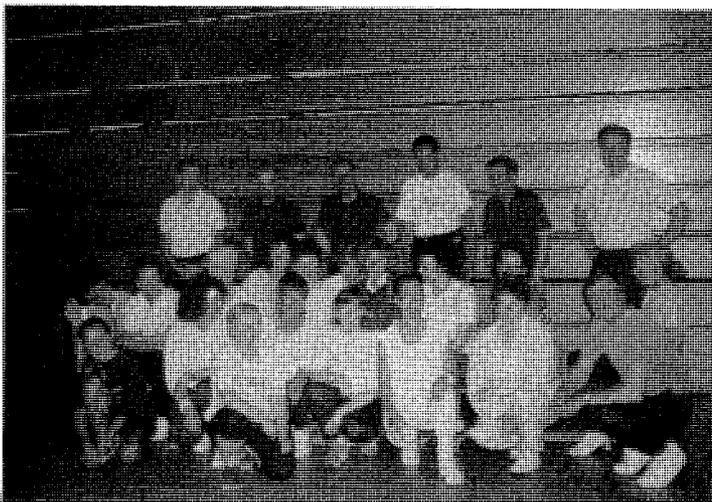
Im Frühjahr dann - ab Ende April/Anfang Mai - findet regelmäßiges Training mit Jogging und Waldlauf über unterschiedlich lange Strecken in der Ville statt. Unterwegs gibt es eine »Auflockerungsgymnastik«. Treffpunkt: jeweils 19.15 Uhr montags am Parkplatz Donatusfeld. Ab 20.15 Uhr steht den Volleyball- und Badmintonspielern die Sporthalle in Liblar zur Verfügung.



Ab Mitte Mai, jeweils freitags ab 18.30 Uhr, besteht die Möglichkeit zum Training und zur Abnahme des »Deutschen Sportabzeichens« im Liblarer Stadion.

Außer den regelmäßigen Treffs gibt es noch viele Sonderaktivitäten für die Freizeitsportler. So wurde im vergangenen Jahr als »Wintersporteinlage« im Schützenhaus der St. Sebastianus Schützenbruderschaft in Liblar ein sportlicher Schießwettkampf mit gemütlichem Kaffeetrinken ausgetragen.

Im Februar zeigten die »Hochalpinisten« der Freizeitgruppe Dias, Bilder und Film von der Besteigung des 4.807 m NN hohen Mont Blanc und anderen Viertausendern. Es konnte so allen Freunden der Berge die herbe Schönheit der Alpen vermittelt werden.



Ende April gab es eine Tages-Radwanderung zum 20 Kilometer entfernten »Heimtblick« im Kottenforst. Anfang Juni wurde von Bad Münstereifel nach Blankenheim gewandert.

Für das letzte August-Wochenende ist eine Zweitagesfahrt zu den Perlen Flanderns, den Städten Gent und Brügge, vorgesehen.

Als letzte Sonderaktivität im Jubiläumsjahr gibt es Anfang November eine Tages-Radwanderung von Liblar durch die Ville bis Urfeld, von dort stromaufwärts am Rhein vorbei bis Bonn, Bad Godesberg und nach Fährlüberfahrt über Königswinter, Bad Honnef bis Linz und Bad Hönningen. Die Rückfahrt soll am Abend mit dem Zug erfolgen.

Auf diesem Wege den Betreuern dieser Gruppe,

**Herrn Dr. Adalbert Keseberg  
und  
Herrn Erich Hachenburg**

ein herzliches »Dankeschön« für die schönen -  
wenn auch schweißtreibenden - Stunden.

Erftstadts größtes Möbelhaus

**möbelbirkhölzer**

Carl-Schurz-Straße 74-76

**5042 Erftstadt-Liblar**

Telefon 0 22 35/30 23



← Lechenich Carl-Schurz-Straße Köln →

**Unfall? Unser Fachbetrieb  
bringt Ihr Auto in  
Ordnung!**

Unfall-Reparaturen - Pkw-Instandsetzung aller Fabrikate  
Karosseriebau - Einbrennlackierung - Reifendienst  
Abrechnung mit der Versicherung  
Leihwagen RENT A CAR im Haus

Für den sportlichen Fahrer:

**Tieferlegungen - Verbretterungen**

Immer daran denken:

**Spezialisten sind einfach besser!**



**W. Creutzner**

5042 Erftstadt-Lechenich • Bonner Straße • Telefon 02235 / 6449

# »Schwarzau Pokal« Jugend-Erwachsenen-Turnier

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde am 14. und 21. Januar 1989 in der Liblarer Tennishalle der »Schwarzau - Pokal« ausgespielt. Bei diesem Turnier spielte jeweils ein jugendliches Mitglied mit einem erwachsenen Mixed-Partner.

Nach spannenden Spielen standen sich schließlich im Finale

Silvia Braun/Fritz Lambertz und  
Silke Wechsung/Reinhard Lambertz

gegenüber. Fritz Lambertz, der amtierende Stadtmeister,

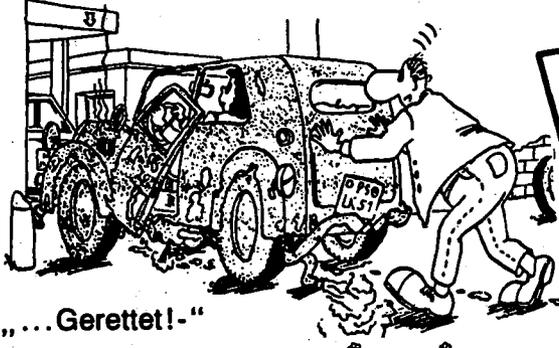
konnte das Spiel dann mit seiner Partnerin eindeutig für sich entscheiden.

Im Halbfinale ausgeschieden waren Sandra Pester/Günter Baur und Heidi Mazikowski/Marc Brelöhr. Die Trostrunde gewannen Barbara Schütten/Kai Forschbach knapp vor Helga Meyer/Sven Mönkediek.

Während es für die Sieger Braun/Lambertz den begehrten, von Herrn Nedo Covic gestifteten, Pokal gab, konnten alle »Nichtgewinner« einen Tombola-Preis in Empfang nehmen.



v.l.n.r.: Sven Mönkediek, Silvia Braun, Reinhard Lambertz, Silke Wechsung, Fritz Lambertz, Barbara Schütten, Sandra Pester, Kai Forschbach, Heidi Mazikowski, Helga Meyer, Marc Brelöhr und Günter Baur.



„... Gerettet!“

**BREUER HILFT IMMER**



**KAROSSERIEWERK J. BREUER**  
Am Vogelsang · 5042 Ertstadt-Liblar  
Telefon 02235/2411

**Der große Spezialreparaturbetrieb**

- für Karosserieschäden an PKWs aller Marken und Typen
- Richtbänke für alle PKWs
- schnellste Unfallschadenbehebung
- optische Achsvermessung
- Lackierung in modernsten 80°C-Ofentrocknungsanlagen
- moderne Mietwagen-Vermittlung
- Kreditierung der Reparaturkosten bei Unfallschäden mit Versicherungsschutz

Seit mehr als 30 Jahren für Autofahrer ein Begriff!

# TCL-Vorstand gewinnt Dr. Kern-Gedächtnis-Pokal

Am Ende des Jahres wird jeweils in der Tennishalle Liblar der Dr. Kern-Gedächtnis-Pokal ausgespielt. Ausrichter ist der TC Bliesheim. Eingeladen werden die Vorstände der Erftstädter Tennis-Clubs.

Der TCL spielte wie folgt:

Josef Blosczyk/Reinhard Lambertz  
Ursula Jurk/Dr. Wido Schlüter  
Heidi Mazikowski/Peter Metternich

Nach hart umkämpften Spielen gegen die Vorstandsmannschaften der Clubs Blau-Weiß Lechenich und TC Friesheim, spielte man im Finale gegen Vorjahressieger TC Bliesheim. Nach zwei Doppeln hieß es 1 : 1. Die Entscheidung mußte im letzten Spiel fallen. Starke Nerven bewiesen Heidi Mazikowski und Peter Metternich. Nach zweimaliger Verlängerung - es wurde auf Zeit gespielt - mußte bei jeweiligem Einstand der Tie-break entscheiden. Dieser wurde mit 7 : 4 gewonnen. So konnte verhindert werden, daß der Pokal - nach dreimaligem Gewinn - in Bliesheim blieb.



**Blitz**  
SUPER VIDEOTHEKEN, LIBLAR  
Carl-Schurz-Straße 62 ☎ 4 44 29  
1. MO-SA durchgehend von 10.00 - 21.00 geöffnet

**Unser Service:**

- Videokameras im Verleih (10.- pro Kalendertag)
- VHS-Abspielgeräte im Verleih (5.- pro Kalendertag)
- Supergünstige Pakete (ab 9,90 für 3 Filme für 3 Kalendertage)
- Kostenlose Reservierung Ihrer Wunschtitel

**2. Unsere FAMILIENVIDEOTHEK** (die auch für Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahren zugänglich ist!)  
erftstadt-center gegenüber Extra Markt ☎ 4 55 72

**Die Videothek für Jung und Alt!**

# 25 Jahre TCL

## 25 Jahre TCL heißt auch 25 mal Wintersaison

von Alfred Tenfelde

Der Vorschlag, einige Plätze zu überdachen, um auch im Winter den Spielbetrieb auf der eigenen Anlage durchzuführen, ist oft vorgebracht worden, aber infolge der erheblichen Kosten nie ernsthaft in Betracht gezogen worden.

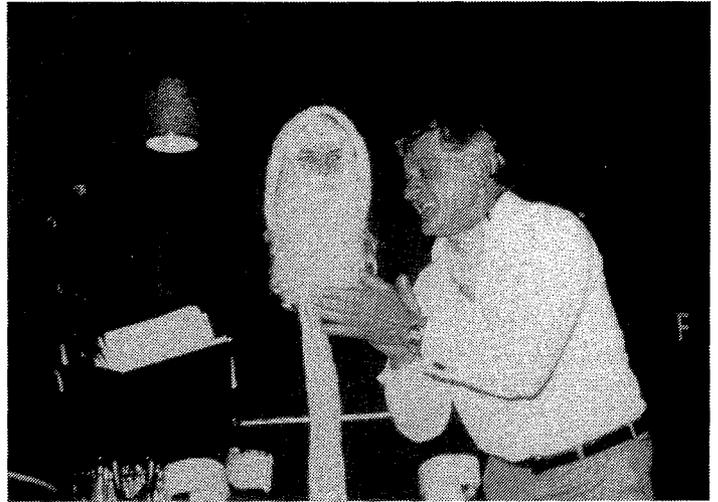
Ungeachtet dieser Einschränkung des Spielbetriebes geht das Clubleben auch in den Wintermonaten ungetrübt weiter. Immerhin ist der TCL einer der größten »Bucher« in den Schwarzaue Tennishallen. Neben der Weiterführung des Jugendtrainings der Mannschaften und Fördergruppen in der Tennishalle, sind auch unsere aktiven Mitglieder bei der privaten Hallenbelegung stark vertreten.

Der Schwarzaue-Gastwirt, Nedo Covic, versteht es, auch den gesellschaftlichen Teil zur vollsten Zufriedenheit zu beeinflussen. An den Wochenenden von freitags bis sonntags ist es nicht selten, daß das »Après-Tennis« die höchsten Erwartungen der Sommersaison noch übertrifft. Von diesen »Feierabenden« gäbe es so manche Anekdote zu berichten.

Darüber hinaus sind die Winterturniere des TCL, die von unserem Sportwart Reinhard Lambertz und unserem Trainer Manfred Krick durchgeführt werden, stets ein voller Erfolg.

Mit der Ausrichtung des Schwarzaue-Pokals ist es in diesem Jahr gelungen, alle Mitglieder, von den Kleinsten bis zu den Senioren der Altersklasse II, für ein harmonisches und sportlich attraktives Jugend-Erwachsenen-Mixed-Turnier zu begeistern. Dieses Turnier ist sicherlich auch zukünftig einer der Höhepunkte der Wintersaison.

Mit diesem Turnier wurde wieder einmal bewiesen, daß zwischen der Generation der Gründungsmitglieder und dem



»Tennis-Nachwuchs« keine Spannungen bestehen und daß das Interesse und der Spaß am weißen Sport durchaus auch durch gemeinsame Aktionen gefördert werden kann.

Ein weiterer Leckerbissen, der dann schon langsam ausklingenden Wintersaison, ist das Weiberfastnachts-Turnier unserer Damen-Hobby-Mannschaften. Obwohl an diesem Tag die Tennisdamen das Zepter führen, nutzen auch die männlichen Mitglieder die Begleit- und Nachfeier dieses Turniers zur angenehmen Überbrückung der Winterpause durch rege Teilnahme an Spiel und Spaß.

Unser Clubhaus ist in den Wintermonaten natürlich nicht gänzlich stillgelegt. Neben den privaten Veranstaltungen in den Clubräumen, ist die Weihnachtsfeier schon zur festen, willkommenen Einrichtung geworden. Besonders erfreulich

# SPD

## Die Kraft für Erftstadt



Ortsverein Erftstadt

# 25 Jahre TCL

ist es, daß selbst bei Terminüberlastung des Weihnachtsmannes sofort ein Ersatz aus den eigenen Reihen gefunden werden kann, der, wie erlebt, mit gleichen Qualitäten zum Erfolg des Festes beiträgt. Besonderer Dank gilt hier Frau Gundel Marx und ihrer Mannschaft, die schon seit langem für die stimmungsvolle und festliche Ausrichtung des Festes sorgen.



Diese kurz angesprochenen Aktivitäten im Winterhalbjahr sind wohl genug Beweis dafür, daß unser Clubleben 365 Tage im Jahr, und das schon 25 Jahre, funktioniert (»Regentage« berücksichtigt).

Trotzdem freuen wir uns jedes Jahr, wenn mit Beginn des Frühlings die Tennisplätze aufbereitet werden und die Tage bis zur Eröffnung der neuen Saison gezählt sind.



**Tag + Nacht**

**Alle Kassen**

**X - beliebig wohin**

**Immer für Sie bereit**

*Althausen*

Carl-Schurz-Straße 57  
5042 Erftstadt-Liblar



**FUNKMIETWAGEN und TAXI**

0 22 35

0 22 35

**2929** Tag + Nacht **3202**

# TC Liblar gewann Ferien-Cup

Der Wanderteller im Damen-Doppel im Tennis-Ferien-Turnier ging 1987 an die Mannschaft des TC Liblar. Je drei Damen-Doppel von TC Bliesheim, Blau-Weiß Lechenich, VfB Blessem und TC Liblar hatten gemeldet. Ausrichter des Turniers war der TC Bliesheim als Vorjahressieger. In sechs Runden kämpften die Spielerinnen um die begehrten Punkte.



Die letzte Runde, »das gemütliche Beisammensein«, schloß das Turnier ab.

Ausrichter des Ferien-Turniers 1988 war der TC Liblar. Die Damen des TCL unterlagen nur um einen einzigen Punkt gegen die Bliesheimerinnen.



Man trifft sich also wieder im Juli 1989 auf der Anlage des TC Bliesheim. Es können dann die freundschaftlichen Beziehungen der einzelnen Clubs untereinander weiter vertieft werden.

v.l.n.r.: Inge Schleicher, Inge Kuritz, Erika Fetter, Wigge Titz-Albrecht, Heidi Mazikowski und Renate Krug.



# Alkohol

## Jugend - Alkohol - Sport von Heidi Mazikowski

Jugendalkoholismus ist ein gesellschaftliches Problem, vor dem auch die Sportvereine die Augen nicht verschließen können. Allzu sorglos und unbedacht kommen in den Vereinen Jugendliche mit Alkohol in Kontakt. Jeder von uns ist aufgerufen, dem zunehmenden Jugendalkoholismus entgegenzuwirken. Dabei sollte folgendes beachtet werden:

### Stets eigenes Vorbild sein

Bei geselligen Veranstaltungen sollten auch Erwachsene nur mäßig trinken. Bei Jugendfeiern sollte grundsätzlich auf Alkohol verzichtet werden.

### Keine Ermunterung oder Aufforderung zum Alkoholgenuß

Bei geselligen Veranstaltungen sollte dafür gesorgt werden, daß immer genügend alkoholfreie Getränke vorhanden sind.

### Gruppenzwang zum Alkoholgenuß vermeiden

Es muß verdeutlicht werden, daß Erwachsensein, persönliche Stärke usw. nichts mit Alkohol zu tun hat. Auch Nichtalkoholtrinker sollten in der Gruppe Anerkennung finden.

### Kein Alkohol als Programmersatz

Bei Veranstaltungen wird oft aus Langeweile getrunken. Im Mittelpunkt einer Veranstaltung sollte die Geselligkeit stehen und nicht das Trinken.

### Alkohol als Belohnung oder Trost nach dem Wettkampf

Nach einem anstrengenden Wettkampf auf Alkohol verzichten. Ein alkoholfreies Bier oder ein Mixgetränk schmecken danach meistens besser.

### Keine Wetten um Alkohol

Bei Wetten sollte darauf geachtet werden, daß nicht um Alkohol gespielt wird.

**Keine unbewußte Anregung durch Zurufe und Bemerkungen**  
Vergibt ein Spieler eine große Chance, oder bei einem Netzroller, hört man oft: "Das kostet ein Bier oder eine Runde". Warum nicht ein Apfelwasser o.ä.?

## Das Bewußtsein der Erwachsenen beeinflussen

Besonders wenn Jugendliche und Erwachsene zusammen in einer Mannschaft Sport treiben, besteht die Gefahr, daß Erwachsene die Jugendlichen zum Alkoholgenuß animieren. Hier muß die Problematik des Verhaltens verdeutlicht werden.

## Beachtung der Preisgestaltung im Clubhaus

Bier ist meistens das billigste Getränk in den Vereinsheimen. Der Vorstand des TCL hat dafür gesorgt, daß Cola und Limo preiswerter sind als die vergleichbare Menge Bier.

## HAUS DER GESCHENKE

Herzlichen Glückwunsch zum  
25-jährigen Bestehen!

Schenken, was nicht  
jeder schenkt!

Wir bieten die größte

Auswahl in  
»NACHTMANN-  
BLEIKRISTALL«

im Erftkreis!



ACCESSOIRES - KRISTALL  
ZINN - MESSING  
PORZELLAN - KERAMIK  
SCHREIB- UND SPIELWAREN  
BUCHHANDLUNG

# WALLRAFF

MATHIAS-GRELL-STRASSE 2 B  
5042 ERFTSTADT-KIERDORF  
TELEFON (0 22 35) 83 35



In Porzellan bieten wir  
Ihnen das Komplett-Sortiment  
der Firma »SCHUMANN-ARZBERG«  
- Qualitätsporzellan seit 1881! -

Neu im Programm:

»Glas für junge Leute«



- Alles für den Schulbedarf
- komplettes Buchsortiment der Firma Schneider
- Komplett-Programm »PLAYMOBIL«

ständig Sonderaktionen:

z.B. »MICROWELL-Keramik« für Backöfen  
und Microwellenherde!

»CSS-Bestecke« - in hart-vergoldet,  
versilbert, Chrom-Nickel-Stahl!

Ihren Besuch werden Sie nicht bereuen!!!

Meisterbetrieb



Holz- und Kunststoff-  
verarbeitendes Handwerk

Schreinerei Manfred Buck  
GmbH

5042 ERFTSTADT-LECHENICH  
Werkstatt: Bonner Ring 28  
Telefon (0 22 35) 7 51 81



Innenausbau  
Drechselarbeiten  
Möbelkunst

# Mit dem TCL ins Jahr 2000

von Alfred Tenfelde

In der Vergangenheit können wir auf viele Erfolge im sportlichen Bereich zurückblicken. Auch die Clubanlage hat durch den Einsatz einiger Mitglieder und unseres Platzwartes, Herrn Grabarczyk, eine anerkannte Auffrischung (neue Zäune, Bestuhlung, Theke, Duschen, Parkplätze) erfahren, um die uns viele unserer Medenspieler beneiden.

Doch die erfreuliche Bilanz darf uns nicht dazu verleiten, auf unseren Lorbeeren auszuruhen. Stillstand bedeutet schon Rückschritt.

Es heißt neue Ziele zu setzen, denn auch die nächsten Jahre sollen Stoff für einen positiven Rückblick auf Erfolge in möglichst allen Bereichen liefern. Das gar nicht mehr so weite Jahr 2000 stellt an sich schon eine Anforderung an zukünftige Ergebnisse.

## Was ist zu tun?

- welche Maßnahmen sind langfristig nutzbringend?
- welchen Stellenwert hat der Tennissport in der Zukunft?
- in welchem Maße entwickelt sich der Mitgliederbestand?
- was erwarten, wollen unsere Mitglieder in den nächsten Jahren?

Alle diese Fragen verlangen eine Antwort und sind der Rahmen und die Richtschnur für die weitere erfolgreiche Entwicklung des Tennis-Clubs Liblar.

Doch auch wenn nicht alle Fragen direkt zu beantworten sind und nicht alle Einflußfaktoren bekannt sind, gibt es konkrete Ziele für die nahe Zukunft und Planungen für spätere Jahre.

## Was müssen wir tun?

- weitere Förderung unserer Jugendlichen zu erfolgreichen Mannschaftsspielern und zukünftigen Repräsentanten des TCL
- stärkere Unterstützung unserer begabten Einzelspieler über die Clubebene hinaus
- Motivation der Jugendlichen und Erwachsenen zur Teilnahme am Clubleben und den clubinternen Tennis-Turnieren

- eine weiterhin gepflegte Anlage mit Tennisplätzen, die »Platzfehler« nur als Ausrede für verpatzte Bälle zulassen
- Rücklagen bilden zur Instandsetzung unserer Tennisanlage
- weitere Reduzierung der Energiekosten

## Was können wir langfristig noch tun?

Es gibt viele Ideen, wie wir mit mehr oder weniger hohem finanziellen Aufwand unsere Clubanlage noch verschönern, erweitern und funktioneller gestalten können. An dieser Stelle seien nur drei beispielhaft aufgezählt:

- ein Balkon vor dem Clubhaus zur Entlastung der Gastronomie, zur besseren Übersicht über die Platzanlage und zur Nutzung unserer Dachterrasse
- eine Erweiterung der Plätze um einen Turnierplatz und einen kleineren Jugendplatz anstelle der heutigen Erdhügel hinter den Plätzen 6 - 8
- eine Tenniswand zur Unterstützung des Jugendtrainings und zum Training und Aufwärmen für die Erwachsenen

Welche der genannten und weiter gewünschten Maßnahmen verwirklicht werden können, hängt weitestgehend von der Finanzierungsmöglichkeit und somit von der Zahl und den Interessen unserer Mitglieder ab.

Die erreichte solide wirtschaftliche Grundlage des Vereins darf nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Ein Wachstum im Sinne einer wachsenden Freude am Tennisspiel und am Clubleben ist nur durch die Mitwirkung aller Mitglieder zu erreichen. Jedes Mitglied kann mit Ideen, Tips und praktischer oder finanzieller Hilfe dazu beitragen, daß der TCL auch im Jahre 2000 ein attraktiver und beliebter Tennisclub in Erftstadt bleibt.

## Das wünschen wir uns!

**Wieder mehr Zuschauer  
bei den Medenspielen  
zur Unterstützung  
unserer Mannschaften.**

	<h1>Gebr. Conrad GmbH</h1>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leasing</li><li>• Finanzierung</li><li>• Versicherung</li><li>• Karosserie-Instandsetzung</li><li>• Reifen-Service</li><li>• Ersatzteillager</li></ul>
	<h2>V · A · G Volkswagen Audi</h2>	
	<p>Carl-Schurz-Straße 168 5042 ERFTSTADT-Frauenthal ☎ 0 22 35 / 30 44</p>	

# TCL holte CUP beim Turnier »Unser Dorf spielt Fußball«

... und Fußball spielen können sie auch

Vielen von uns war sicher nicht bekannt, daß wir auch hervorragende Fußballspieler in unseren Reihen haben. Bei dem Turnier »Unser Dorf spielt Fußball« spielte man 1988 gegen folgende Mannschaften:

KG Klüttefunken  
Feuerwehr Oberliblar  
AWO Liblar  
Radsport-Club Liblar

Im Endspiel konnte die Mannschaft der Feuerwehr Oberliblar eindrucksvoll mit 1 : 0 besiegt werden. Torschütze war Dieter Schütten. Den Pokal durfte man nach der Siegesfeier im Clubhaus bewundern.

Die Spieler unserer Mannschaft:

Wolfgang Bogatz, Ralf Brauns, Jürgen Dünnwald, Hans Koenn, Reinhard Lambertz, Christoph Meyer, Leonhard Otte, Dieter und Theo Schütten.



## Wir gratulieren

1989 konnte der Pokal erfolgreich verteidigt werden! Mit 4 : 0 wurde der Radsport-Club Liblar besiegt. Die erfolgreichen Torschützen: Dieter und Theo Schütten, Jürgen Dünnwald und Franz-Armin Schauten.

Die Spieler:

W. Bogatz, R. Brauns, H.J. Dünnwald, I. Luck,  
R. Lambertz, C. Meyer, L. Otte, A. Schauten, J. Schüte,  
D. u. T. Schütten, K. Wolter und als Betreuer: H. Koenn



# So werden Sie ein fairer Tennisspieler

aus »tennis magazin« 11/83

## Der Benimm-Katalog

Sportsgeist (oder Fairneß) sollte eigentlich von jedem Tennisspieler erwartet werden. In den USA werden bei sämtlichen offiziellen Turnieren - egal, zu welcher Spielklasse sie gehören - bestimmte Verstöße mit Verwarnungen bzw. Disqualifikation bestraft.

1. Lautes Schimpfen oder Fluchen auf dem Platz ist ebenso verboten, wie das Werfen mit dem Schläger oder das In-die-Gegend-Dreschen von Bällen nach Ende des Ballwechsels.

2. Man schindet keine Zeit. Nach den Tennis-Regeln sind maximal 90 Sekunden Pause beim Seitenwechsel erlaubt, sowie 30 Sekunden zwischen den Ballwechseln.

3. Es ist verboten, absichtlich mit dem Schläger zu gestikulieren oder in irgendeiner Form absichtlich den Gegner zu stören, wenn der sich auf den nächsten Ball konzentriert (mit den Füßen scharren, »Krach machen« usw.).

4. Tips an die Spieler von außen sollen unterbleiben. Zuschauer, Eltern, Freunde oder Trainer dürfen in keiner Form in das Match-Geschehen eingreifen. Ausnahme: eine eventuelle Pause zwischen zweitem und drittem Satz.

5. Man albert nicht auf dem Platz herum, egal, ob man am Gewinnen oder Verlieren ist.

6. Es gehört sich nicht, bei einem Turnier nach der Auslosung »zurückzuziehen« oder während eines Matches aufzugeben, ohne daß folgende Gründe vorliegen: a) Krankheit, b) Verletzung, c) persönlicher bzw. familiärer Notfall.

## Tennis-Etikette

Die folgenden drei »Regeln« haben nichts mit dem Tennistennis zu tun, sondern sind Voraussetzung für jeden Tennisspieler, auch auf Clubebene oder auf kommerziellen Anlagen.

1. Man läuft nicht auf der Kopfseite (= hinter dem Zaun) eines Tennisplatzes herum, bevor ein Ballwechsel beendet ist.

2. Man wartet das Ende eines Ballwechsels ab, bevor man einen eigenen Ball vom Nachbarplatz holt, bzw. einen auf den eigenen Platz geflogenen Ball der Nachbarn zurückschlägt oder -wirft.

3. Man findet sich als Gast auf einer fremden Anlage mit den dort vorherrschenden »Bekleidungs-Vorschriften« ab. Generell trägt man einen sauberen Tennis-Dress.

## »Ewige« Tennis-Regeln

tm hat in den vergangenen Jahren häufig den Kodex des amerikanischen »Tennis-Papstes« Nick Powell zitiert. Schaut man sich auf bundesdeutschen Tennis-Anlagen um, kann man die wichtigsten »ungeschriebenen« Paragraphen Powells gar nicht oft genug wiederholen...

1. Wenn Sie unsicher sind, ob ein Ball auf Ihrer Seite im Feld oder im Aus gelandet ist, müssen Sie ihn gut geben. Eine Wiederholung (»Zwei Neue«) gibt es nicht!

2. Auch wenn Sie grundsätzlich Bälle auf Ihrer Seite zu entscheiden haben: Sehen Sie einen eigenen Schlag auf der anderen Seite im Aus, haben Sie das zuzugeben! Ausnahme: Ihr eigener erster Aufschlag.

3. Jede Entscheidung (»Aus« oder »Netz!«) muß sofort gefällt werden, das heißt, bevor der Gegner den Return getroffen hat. Ansonsten bleibt der Ball im Spiel!

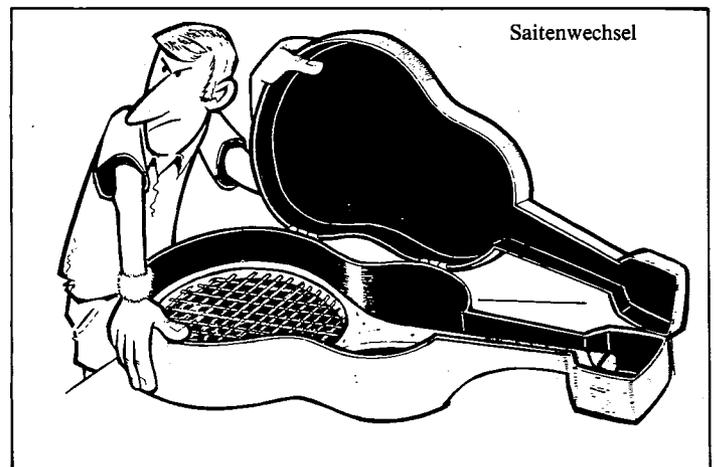
4. Verlangen Sie niemals die Entscheidung von Zuschauern bei Bällen, die irgendwo in der Nähe einer Linie gelandet sind.

5. Falls Sie einen Ball »Aus« gegeben haben und feststellen, daß er »drin« war: Korrigieren Sie sich sofort!

6. Um Streitereien über den Spielstand von vornherein auszuschließen: Der Aufschläger verkündet vor Beginn seines Aufschlagspiels den Stand im Satz (z.B. 5 : 4) und vor jedem Punkt den Stand im Spiel (z.B. 30 : 40).

7. Können sich die Spieler nicht über den Spielstand einigen, beginnt man bei jenem Spielstand erneut, den beide gemeinsam noch im Kopf haben.

8. Fußfehler sind verboten und müssen bestraft werden! Falls jemand trotz »Verwarnung« durch seinen Gegner weiterhin Fußfehler begeht, muß mit einem Schiedsrichter weitergespielt werden.



## E. KLÜNTER

Schilder - Stempel - Gravuren

Vereinsbedarf

SPORT- und  
EHRENPREISE

POKALE - ORDEN  
PLAKETTEN

SCHLOSSEL-  
SERVICE  
IN SEKUNDEN



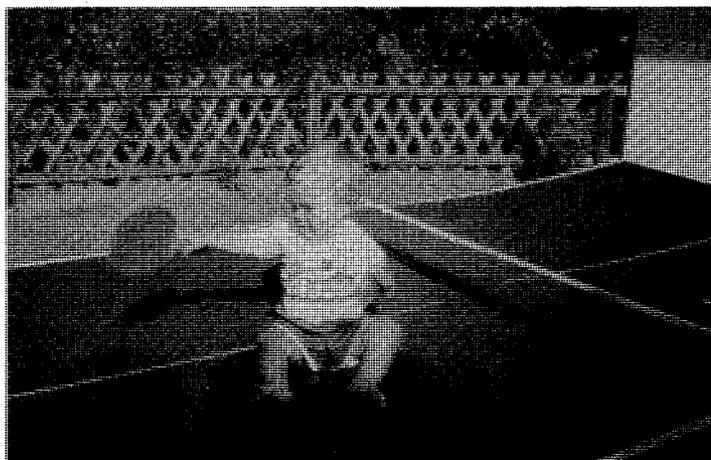
5042 Erfstadt 18 (Bliesheim)

Frankenstraße 106 Tel. 02235/42972

# Das kam gut an!



Telefonecke



Tischtennisplatte

## Med. Fußpflege

Komme ins Haus!

Ihre Füße sind bei mir in guten Händen.



**Renate Peck**  
med. Fußpflegerin

☎ **02235/73927**

- Termine nach Vereinbarung -



## WOLFGANG DÜNNWALD

Meisterbetrieb seit 1878

**Sanitär · Heizung · Lüftung**

Carl-Schurz-Straße 117

5042 Erftstadt-Liblar

☎ 02235/2659

## Coupon für Aufnahmeantrag



Ja, ich möchte Mitglied beim Tennis-Club Liblar e.V. werden.

Ich bitte um Zusendung eines Aufnahmeantrages als

- aktives Mitglied
- Jugendliche(r) (bis 18 Jahre)
- Student(in)
- förderndes Mitglied

Vor- und Zuname: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



Nebensiehenden Coupon ausfüllen und mit einem ausreichend frankierten Briefumschlag senden an den:

**Tennis-Club  
Liblar e.V.**

Postfach 2548

5042 Erftstadt-

**Liblar**

## Impressum:

### Herausgeber:

Tennis-Club Liblar e.V.  
An der Schwarzau 3  
5042 Erftstadt

**Anzeigen:** Heidi Mazikowski

### Layout, Satz, Repros und Anzeigen ©

Aktuell Verlag Peter Brach  
Bonner Ring 33 · 5042 Erftstadt

### Redaktion:

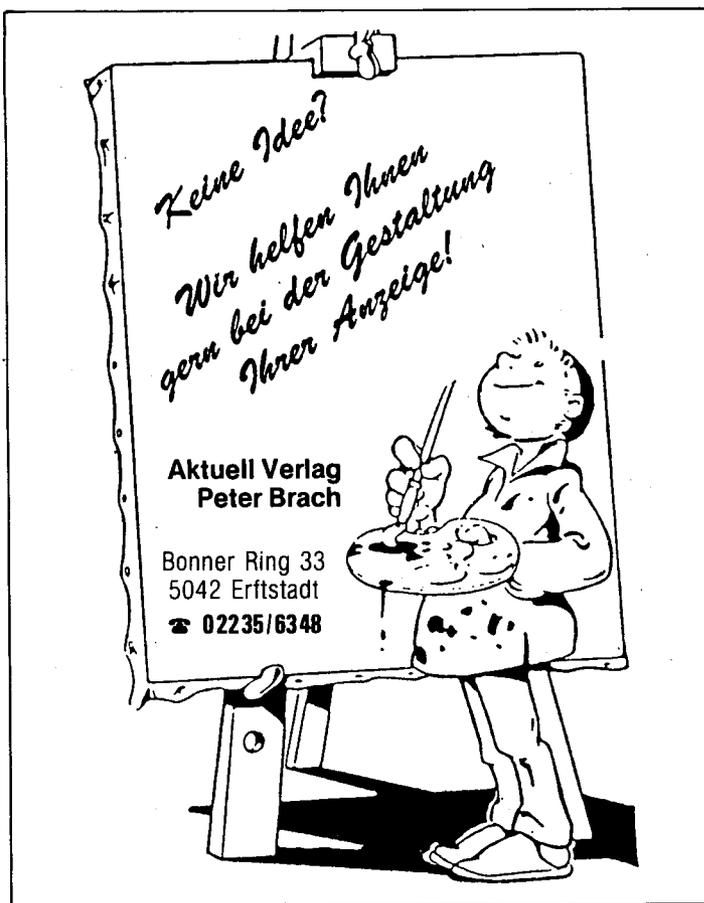
Heidi Mazikowski, unter Mitarbeit von Renate Grunert, Erich Hachenburg, Ursula Jurk, Manfred Krick, Reinhard Lambertz, Uwe Luck, Peter Metternich, Dr. Wido Schlüter, Alfred Tenfelde und Hermann-Josef Weber.

**Auflage:** 1.500 Stück - 7/89

**Cartoons:** »Tennis ernst genommen« von Klaus Stegerer, COPRESS VERLAG GMBH München und »Tennis« ein Wörterbuch für Tennissfans von Michael Funcke, TOMUS Verlag, München.

Wir bedanken uns bei den Familien Blosczyk, Jurk, Kasiske, Keseberg, Könn, Krick, Krug, Luck, Mahler, Mazikowski, Rausch, Reimann, Tenfelde, Schütten, Titz-Albrecht und Weber, die uns in ihren Fotoalben blättern ließen.

Titelfoto und ein Großteil der Mannschaftsbilder:  
Dieter Reimann.



## Unsere Hobby-Damen



v.l.n.r.: F. Lohmeyer, G. Marx, I. Stoll, W. Dreyer,  
R. Rusicke, U. Thomaschewski.



v.l.n.r.: K. Tenfelde, I. Pendzik, M. Nagel, M. Callsen,  
I. Spelter, I. Slawik. Vorne kniend: B. Kierdorf, R. Lühje.

## DANK

Allen Freunden und Gönnern, insbesondere auch den Inserenten, die uns durch Anzeigen die Möglichkeit gaben, diese Jubiläumsbroschüre herauszubringen, sagen wir unseren herzlichen Dank.

HIFI · VIDEO · TV GmbH

# Frank Hönig

im  **Erftstadt-center**

 02235  
44136

Antennenbau · Kabelfernsehen · Meisterbetrieb

Exklusiv in Erftstadt

**LOEWE.**  
**marantz®**  
**AKAI**  
**TSM**  
**eurosound**

Übrigens:  
Wir reparieren jedes Fabrikat  
schnell und preiswert!

Filiale in Erftstadt-Friesheim  
Birkenstr. 49, 0 22 35/51 13  
Geöffnet Mo.-Fr. ab 14<sup>30</sup>  
Sa. 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>

Neben vielen anderen Fabrikaten führen wir:

 PIONEER  SHARP  
**SANYO**  **GRUNDIG**  
Technics **SABA** **NORDMENDE**

 TDK SA 90 3,90	BASF Chrom Super II SONY UXS 90 SCOTCH XS II 90	je Cassette 3,60
<b>SA 90</b>		

»Große Inspektion  
für Ihr Videogerät«  
Reinigung und Überprüfung Ihres Videorecorders  
für alle Fabrikate innerhalb 24 Stunden unfaßbare **DM 25,-**

Kundendienst von 8<sup>00</sup> bis 21<sup>00</sup> Uhr

**SERVICEPARTNER**

## KFZ-REPARATURWERKSTATT



**speziell  
Mercedes**

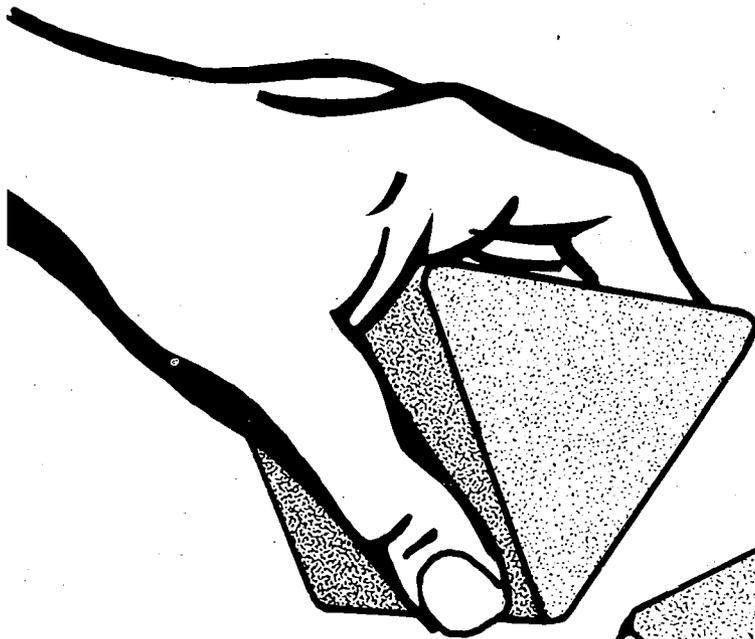
# HELMUT ULM

5042 Erftstadt-Liblar  
Carl-Schurz-Str. 6

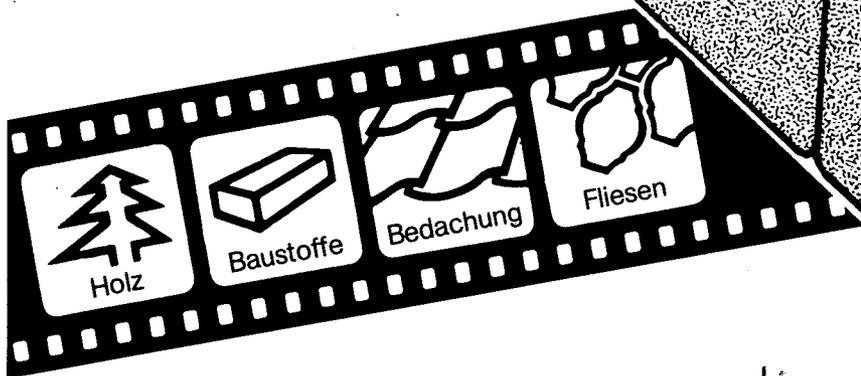
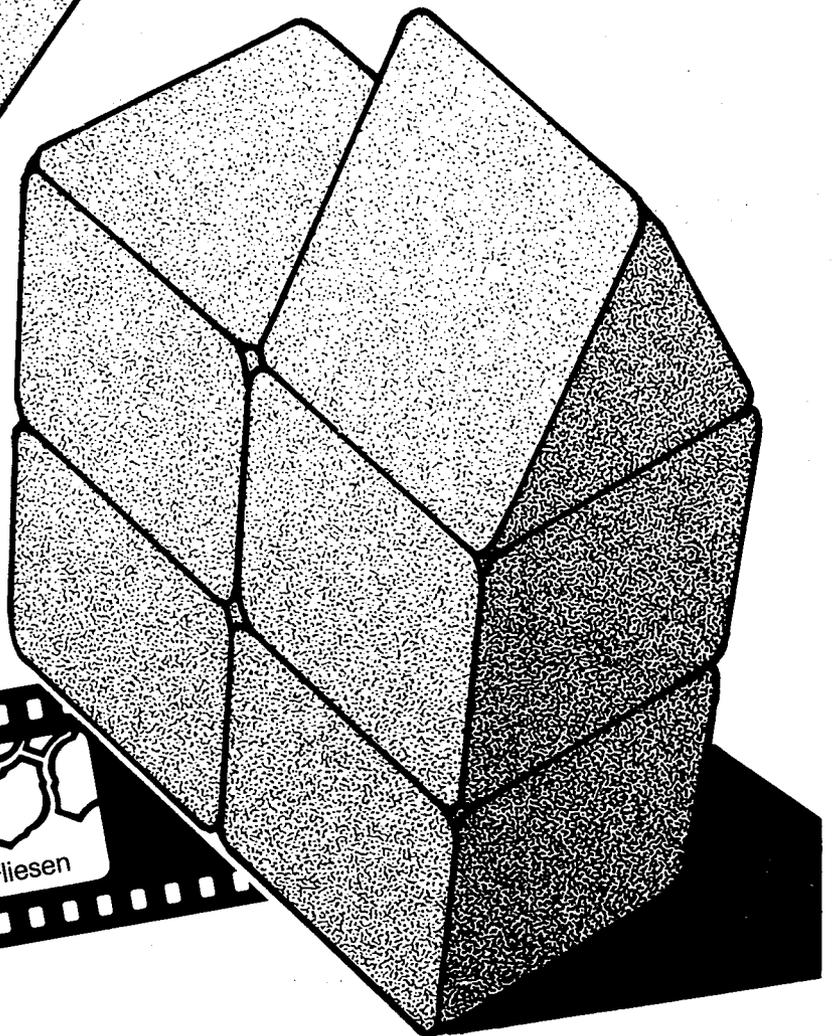
 02235  
41831

# Baukasten-System

Wie Baukasten-Teile fügen sich unsere vier Fachabteilungen zusammen:  
Holz, Baustoffe, Bedachung und Fliesen.



Sparen Sie Zeit u. Wege, besuchen Sie unsere Ausstellungen, lassen Sie sich von unseren Profis beraten.



Besser gleich zu...

# BÜNDER

An der  
Vogelrute 5  
Telefon  
02251/61081

Euskirchen 1

An der  
Patria 9-11  
Telefon  
02235/5065

Erftstadt-Lechenich